
LANDESHAUPTSTADT



Jahresabschlussbericht 2007

Jahresabschluss 2007

Inhaltsverzeichnis

1	Vermögensrechnung	2
2	Ergebnisrechnung	4
2-1	Gesamtergebnisrechnung Wiesbaden und AKK	4
2-1.1	Gesamtsicht Wiesbaden inkl. Teilergebnisrechnungen	5
2-1.2	Gesamtsicht AKK inkl. Teilergebnisrechnungen	14
3	Gesamtfinanzrechnung	23
4	Anhang zum Jahresabschluss	24
4-1	Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	24
4-2	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	25
4-3	Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung	28
4-3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	28
4-3.2	Sachanlagevermögen	28
4-3.3	Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	31
4-3.4	Umlaufvermögen.....	34
4-3.5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	36
4-3.6	Eigenkapital	36
4-3.7	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	37
4-3.8	Rückstellungen	37
4-3.9	Verbindlichkeiten.....	39
4-3.10	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	40
4-4	Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.....	40
4-4.1	Allgemeine Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.....	40
4-4.2	Plan-Ist-Abweichungen bei den Ordentlichen Erträgen	42
4-4.3	Plan-Ist-Abweichungen bei den Ordentlichen Aufwendungen	44
4-4.4	Plan-Ist-Abweichungen bei den Finanzerträgen und Finanzaufwendungen.....	46
4-4.5	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	47
4-5	Erläuterungen zur Finanzrechnung	48
4-6	Erläuterungen zu Investitionen und Instandhaltungen	49
4-7	Sonstige Angaben.....	50
4-7.1	Rechtliche Grundlagen.....	50
4-7.2	Organe und Vertretungsbefugnis.....	50
4-7.3	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.....	53
4-7.4	Haftungsverhältnisse.....	54
4-8	Anlagen zum Anhang	55
4-8.1	Anlagenspiegel	55
4-8.2	Übersicht über die Investitionen und Instandhaltungen inkl. Überleitungen	56
4-8.3	Verbindlichkeitenspiegel	57
4-8.4	Eigenkapitalspiegel	58
4-8.5	Rückstellungsspiegel	59
5	Lage- und Rechenschaftsbericht	60
5-1	Vorbemerkungen	60
5-2	Geschäftsverlauf.....	60
5-2.1	Ergebnisentwicklung	60
5-2.2	Vermögensentwicklung	61
5-2.3	Finanzentwicklung.....	61
5-2.4	Wesentliche Vorgänge	61
5-3	Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres	61
5-4	Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	61
5-5	Risikomanagement	62

Jahresabschluss 2007

1 Vermögensrechnung

AKTIVA Position	31.12.2007		01.01.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 ANLAGEVERMÖGEN				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.297.278		1.373.201	
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	<u>21.516.621</u>		<u>23.509.102</u>	
		22.813.899		24.882.303
1.2 Sachanlagevermögen				
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	481.938.496		496.747.279	
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	351.619.117		359.724.205	
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	420.569.257		440.357.510	
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.066		0	
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.694.946		8.978.698	
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>59.238.105</u>		<u>17.690.984</u>	
		1.323.060.987		1.323.498.676
1.3 Finanzanlagevermögen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	425.907.918		405.483.687	
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	61.938.538		63.859.683	
1.3.3 Beteiligungen	210.209.594		208.454.070	
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29.059.310		28.350.038	
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	106.490.432		106.490.431	
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	<u>40.490.758</u>		<u>39.713.993</u>	
		874.096.550		852.351.902
		2.219.971.436		2.200.732.881
2 UMLAUFVERMÖGEN				
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0		0
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		45.849.562		50.226.262
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.163.269		13.645.037	
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	38.105.334		26.219.571	
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.248.121		12.046.231	
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	4.885.437		6.072.933	
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>31.986.200</u>		<u>15.735.297</u>	
		91.388.361		73.719.068
2.4. Flüssige Mittel		158.765.699		56.030.596
		296.003.622		179.975.926
3 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		25.254.872		23.969.731
		<u>2.541.229.930</u>		<u>2.404.678.539</u>

Von den flüssigen Mitteln treuhänderisch gehalten

111.935

111.935

Jahresabschluss 2007

PASSIVA Position	31.12.2007		01.01.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 EIGENKAPITAL				
1.1 Netto-Position		1.294.831.023		1.294.831.023
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen				
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	147.812.315		0	
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	25.688.315		0	
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	28.787.143		28.342.449	
1.2.4 Sonderrücklagen				
1.2.4.1 Stiftungskapital	1.883.961		1.883.961	
1.2.5 Rücklage für Budgetüberleitungen und Mehrbedarfe	0		53.554.877	
		204.171.734		83.781.287
1.3 Ergebnisverwendung		0		0
		1.499.002.757		1.378.612.310
2 SONDERPOSTEN				
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge				
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	117.071.175		103.138.076	
2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	345.577		111.904	
2.1.3 Investitionsbeiträge	51.282.625		54.199.385	
		168.699.377		157.449.365
2.2 Sonstige Sonderposten		7.598.959		6.207.549
		176.298.336		163.656.914
3 RÜCKSTELLUNGEN				
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	389.849.499		387.474.423	
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0		0	
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von AbfalldPONEN	0		0	
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.553.354		3.553.354	
3.5 Sonstige Rückstellungen	22.365.695		10.581.988	
		415.768.548		401.609.765
4 VERBINDLICHKEITEN				
4.1 Anleihen		0		0
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	312.994.746		327.569.936	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.036.458				
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	39.837.524		38.257.387	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 142.190				
		352.832.270		365.827.323
4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		658.693		766.166
4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		3.564.426		7.691.875
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.808.053		1.816.877
4.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		1.895.997		3.130.894
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen		5.128.076		11.036.773
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten		33.924.398		34.266.230
		409.811.913		424.536.138
5 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		40.348.376		36.263.412
		<u>2.541.229.930</u>		<u>2.404.678.539</u>

Das Jahresergebnis wird aufgrund von Vorfestlegungen/ Beschlüssen folgenden Bilanzpositionen zugeführt:

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Die Buchung im System erfolgt gemäß der Vorgabe der Verwaltungsvorschriften unter dem Buchungsdatum 2008

2 Ergebnisrechnung

2-1 Gesamtergebnisrechnung Wiesbaden und AKK

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ . Sp. 6)
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.494.418	-15.246.379	1.751.961
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-36.487.737	-32.874.385	-3.613.352
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-19.725.892	-21.398.839	1.672.947
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-1.176.042	1.176.042
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		-440.136.000	-501.445.013	61.309.013
6	Erträge aus Transferleistungen		-174.404.020	-151.986.140	-22.417.880
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-120.994.709	-162.670.110	41.675.401
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-131.174	-9.470.136	9.338.962
9	Sonstige ordentliche Erträge		-93.533.143	-92.306.976	-1.226.167
10	Summe der ordentlichen Erträge		-898.907.093	-988.574.019	89.666.927
11	Personalaufwendungen		174.316.414	170.903.015	3.413.398
12	Versorgungsaufwendungen		20.463.924	24.884.800	-4.420.876
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		119.952.244	127.856.913	-7.904.669
14	Abschreibungen		29.129.339	48.258.310	-19.128.970
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		51.261.917	16.491.265	34.770.653
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen		93.904.280	94.911.890	-1.007.610
17	Transferaufwendungen		379.111.905	346.166.982	32.944.922
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		31.142.767	16.893.847	14.248.920
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		899.282.790	846.367.021	52.915.769
20	Verwaltungsergebnis		375.697	-142.206.998	142.582.695
21	Finanzerträge		-17.884.110	-22.469.564	4.585.454
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		25.424.080	16.864.247	8.559.833
23	Finanzergebnis		7.539.970	-5.605.317	13.145.287
24	Ordentliches Ergebnis		7.915.667	-147.812.315	155.727.982
25	Außerordentliche Erträge		-1.550.000	-27.232.687	25.682.687
26	Außerordentliche Aufwendungen		24.835	1.544.373	-1.519.538
27	Außerordentliches Ergebnis		-1.525.165	-25.688.315	24.163.150
28	Jahresergebnis		6.390.502	-173.500.630	179.891.132

Jahresabschluss 2007

2-1.1 Gesamtsicht Wiesbaden inkl. Teilergebnisrechnungen

Gesamtergebnisrechnung Wiesbaden

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.911.868	-14.731.751	1.819.884
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-34.519.807	-31.078.271	-3.441.536
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-19.566.647	-21.259.160	1.692.513
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-1.072.866	1.072.866
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		-407.493.000	-459.916.270	52.423.270
6	Erträge aus Transferleistungen		-174.259.610	-151.711.926	-22.547.684
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-113.222.131	-151.204.430	37.982.299
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-120.331	-7.591.364	7.471.033
9	Sonstige ordentliche Erträge		-93.028.809	-92.194.983	-833.826
10	Summe der ordentlichen Erträge		-855.122.203	-930.761.022	75.638.819
11	Personalaufwendungen		172.945.957	169.565.541	3.380.416
12	Versorgungsaufwendungen		20.368.852	24.791.661	-4.422.810
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		113.216.193	119.926.905	-6.710.712
14	Abschreibungen		26.991.897	41.299.812	-14.307.915
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		50.844.691	16.491.265	34.353.426
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen		86.095.460	87.006.709	-911.249
17	Transferaufwendungen		375.972.824	343.250.830	32.721.993
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.813.269	3.308.175	-1.494.906
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		848.249.142	805.640.897	42.608.245
20	Verwaltungsergebnis		-6.873.061	-125.120.124	118.247.064
21	Finanzerträge		-17.093.620	-21.449.531	4.355.911
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		19.564.080	12.746.960	6.817.120
23	Finanzergebnis		2.470.460	-8.702.572	11.173.032
24	Ordentliches Ergebnis		-4.402.601	-133.822.696	129.420.095
25	Außerordentliche Erträge		0	-24.910.511	24.910.511
26	Außerordentliche Aufwendungen		24.835	1.503.540	-1.478.705
27	Außerordentliches Ergebnis		24.835	-23.406.972	23.431.807
28	Jahresergebnis		-4.377.766	-157.229.668	152.851.902

Jahresabschluss 2007



Teilergebnisrechnung Dezernat I Wiesbaden

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-918.450	-248.291	-670.159
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.983.090	-2.475.595	-507.495
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-600.190	-1.284.860	684.670
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-3.858	3.858
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-300.300	-494.740	194.440
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-1.042	-30.893	29.851
9	Sonstige ordentliche Erträge		-28.010.625	-29.508.617	1.497.992
10	Summe der ordentlichen Erträge		-32.813.697	-34.046.852	1.233.155
11	Personalaufwendungen		27.315.803	27.159.762	156.041
12	Versorgungsaufwendungen		8.119.146	8.227.444	-108.298
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.170.905	15.229.422	1.941.483
14	Abschreibungen		121.797	2.411.159	-2.289.362
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		25.270.404	15.965.983	9.304.421
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		2.087.270	2.182.150	-94.880
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.314	172.048	-157.734
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		80.099.639	71.347.968	8.751.672
20	Verwaltungsergebnis		47.285.942	37.301.116	9.984.826
21	Finanzerträge		-273.010	-1.158.978	885.968
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		-273.010	-1.158.978	885.968
24	Ordentliches Ergebnis		47.012.932	36.142.138	10.870.795
25	Außerordentliche Erträge		0	-651.059	651.059
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	832.137	-832.137
27	Außerordentliches Ergebnis		0	181.078	-181.078
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		47.012.932	36.323.215	10.689.717
29	Belastung durch dLV		24.068.154	26.720.526	-2.652.372
30	Entlastung durch dLV		-25.603.768	-29.714.532	4.110.764
31	Ergebnis aus dLV		-1.535.614	-2.994.006	1.458.392
32	Belastung durch Umlagen		40.056.567	27.122.489	12.934.078
33	Entlastung durch Umlagen		-46.477.948	-36.000.981	-10.476.968
34	Ergebnis aus Umlagen		-6.421.381	-8.878.492	2.457.111
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		39.055.938	24.450.718	14.605.220

Jahresabschluss 2007

Teilergebnisrechnung Dezernat III Wiesbaden

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.306.060	-11.638.854	1.332.794
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-482	382
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-4.556.880	-4.708.523	151.643
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	61	-61
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	-503	503
6	Erträge aus Transferleistungen		0	-1.820	1.820
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-2.000	0	-2.000
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		0	-15.144	15.144
9	Sonstige ordentliche Erträge		-12.916.374	-14.549.247	1.632.873
10	Summe der ordentlichen Erträge		-27.781.414	-30.914.513	3.133.098
11	Personalaufwendungen		21.195.250	16.980.473	4.214.777
12	Versorgungsaufwendungen		2.381.180	4.246.375	-1.865.195
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.114.275	11.585.501	1.528.774
14	Abschreibungen		298.221	1.141.082	-842.861
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		6.643.881	0	6.643.881
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		3.071.172	3.906.927	-835.755
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		566.380	166.349	400.031
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		47.270.359	38.026.707	9.243.652
20	Verwaltungsergebnis		19.488.945	7.112.195	12.376.750
21	Finanzerträge		0	-3.860	3.860
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		0	-3.860	3.860
24	Ordentliches Ergebnis		19.488.945	7.108.335	12.380.609
25	Außerordentliche Erträge		0	-864.859	864.859
26	Außerordentliche Aufwendungen		24.835	348.012	-323.177
27	Außerordentliches Ergebnis		24.835	-516.847	541.682
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		19.513.780	6.591.489	12.922.291
29	Belastung durch dLV		4.263.274	3.813.663	449.612
30	Entlastung durch dLV		-4.365.563	-4.036.144	-329.418
31	Ergebnis aus dLV		-102.288	-222.482	120.194
32	Belastung durch Umlagen		21.290.445	15.802.409	5.488.037
33	Entlastung durch Umlagen		-43.351.628	-24.871.846	-18.479.783
34	Ergebnis aus Umlagen		-22.061.183	-9.069.437	-12.991.746
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		-2.649.691	-2.700.430	50.739

Jahresabschluss 2007

Teilergebnisrechnung Dezernat IV Wiesbaden

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-199.300	-69.810	-129.490
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-9.059.277	-8.426.506	-632.771
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-470.700	-648.359	177.659
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-23.767	23.767
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	-902.777	902.777
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		0	-484.347	484.347
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-14.620	-2.539.020	2.524.400
9	Sonstige ordentliche Erträge		-1.441.382	-3.682.372	2.240.991
10	Summe der ordentlichen Erträge		-11.185.279	-16.776.959	5.591.680
11	Personalaufwendungen		14.965.611	14.983.528	-17.916
12	Versorgungsaufwendungen		1.453.019	1.457.155	-4.136
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.755.549	11.524.033	-2.768.484
14	Abschreibungen		34.121	17.443.311	-17.409.190
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		281.847	0	281.847
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	209.032	-209.032
17	Transferaufwendungen		10.400	4.150	6.250
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		103.790	948.915	-845.125
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		25.604.338	46.570.124	-20.965.786
20	Verwaltungsergebnis		14.419.059	29.793.165	-15.374.106
21	Finanzerträge		0	0	0
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		14.419.059	29.793.165	-15.374.106
25	Außerordentliche Erträge		0	-225.425	225.425
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	69.599	-69.599
27	Außerordentliches Ergebnis		0	-155.827	155.827
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		14.419.059	29.637.338	-15.218.280
29	Belastung durch dLV		12.029.123	8.550.314	3.478.809
30	Entlastung durch dLV		-11.541.449	-9.535.447	-2.006.002
31	Ergebnis aus dLV		487.674	-985.133	1.472.807
32	Belastung durch Umlagen		18.120.287	36.649.428	-18.529.142
33	Entlastung durch Umlagen		-13.744.467	-32.211.514	18.467.047
34	Ergebnis aus Umlagen		4.375.820	4.437.915	-62.095
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		19.282.552	33.090.120	-13.807.568

Jahresabschluss 2007

Teilergebnisrechnung Dezernat V Wiesbaden

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-540.748	-1.672.338	1.131.590
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.602.590	-4.939.422	-663.168
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-2.116.679	-1.385.434	-731.245
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-19.777	19.777
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		0	-96.033	96.033
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-2.828.080	-3.036.294	208.214
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-68.804	-62	-68.742
9	Sonstige ordentliche Erträge		-3.320.490	-2.698.830	-621.660
10	Summe der ordentlichen Erträge		-14.477.391	-13.848.190	-629.201
11	Personalaufwendungen		21.937.200	22.472.433	-535.233
12	Versorgungsaufwendungen		821.011	956.606	-135.595
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		24.655.077	23.372.774	1.282.303
14	Abschreibungen		404.572	906.285	-501.713
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		183.592	0	183.592
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		18.154.433	19.512.423	-1.357.990
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		898.325	1.024.580	-126.255
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		67.054.209	68.245.102	-1.190.892
20	Verwaltungsergebnis		52.576.818	54.396.911	-1.820.093
21	Finanzerträge		-55.660	-21	-55.640
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		264.080	0	264.080
23	Finanzergebnis		208.420	-21	208.441
24	Ordentliches Ergebnis		52.785.238	54.396.891	-1.611.652
25	Außerordentliche Erträge		0	-43.106	43.106
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	32.201	-32.201
27	Außerordentliches Ergebnis		0	-10.906	10.906
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		52.785.238	54.385.985	-1.600.747
29	Belastung durch dLV		11.825.467	18.102.528	-6.277.062
30	Entlastung durch dLV		-15.108.381	-19.426.422	4.318.041
31	Ergebnis aus dLV		-3.282.914	-1.323.894	-1.959.021
32	Belastung durch Umlagen		28.170.010	28.657.975	-487.965
33	Entlastung durch Umlagen		-34.298.796	-34.896.612	597.816
34	Ergebnis aus Umlagen		-6.128.786	-6.238.637	109.851
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		43.373.538	46.823.454	-3.449.916

Jahresabschluss 2007



Teilergebnisrechnung Dezernat VI Wiesbaden

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-509.700	-543.447	33.747
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.516.980	-5.248.722	731.742
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-6.488.573	-7.933.544	1.444.971
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-6.585	6.585
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		-174.224.610	-151.570.313	-22.654.297
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-21.907.645	-24.141.360	2.233.715
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-6.207	-887	-5.320
9	Sonstige ordentliche Erträge		-15.418.528	-20.010.294	4.591.766
10	Summe der ordentlichen Erträge		-223.072.243	-209.455.153	-13.617.090
11	Personalaufwendungen		55.517.564	55.714.674	-197.110
12	Versorgungsaufwendungen		4.756.084	4.214.171	541.913
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.417.064	14.052.167	1.364.897
14	Abschreibungen		201.692	9.401.998	-9.200.306
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		2.723.332	125.282	2.598.051
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		351.424.779	316.345.668	35.079.110
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		220.680	887.299	-666.619
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		430.261.195	400.741.259	29.519.936
20	Verwaltungsergebnis		207.188.952	191.286.106	15.902.846
21	Finanzerträge		-50	-286	236
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		-50	-286	236
24	Ordentliches Ergebnis		207.188.902	191.285.821	15.903.081
25	Außerordentliche Erträge		0	-11.640	11.640
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	116.178	-116.178
27	Außerordentliches Ergebnis		0	104.538	-104.538
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		207.188.902	191.390.359	15.798.543
29	Belastung durch dLV		67.448.285	67.007.603	440.682
30	Entlastung durch dLV		-70.370.165	-69.670.254	-699.911
31	Ergebnis aus dLV		-2.921.881	-2.662.652	-259.229
32	Belastung durch Umlagen		6.986.980	-3.797.982	10.784.963
33	Entlastung durch Umlagen		16.780.551	24.706.896	-7.926.345
34	Ergebnis aus Umlagen		23.767.532	20.908.914	2.858.618
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		228.034.553	209.636.621	18.397.932

Jahresabschluss 2007



Teilergebnisrechnung Dezernat VII Wiesbaden

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	3	4	5	6	7
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-44.150	-31.758	-12.392
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.040.370	-9.668.774	-2.371.596
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-387.260	-642.797	255.537
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	0	0
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	280	-280
6	Erträge aus Transferleistungen		-35.000	-43.760	8.760
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-3.000	-75.700	72.700
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		0	0	0
9	Sonstige ordentliche Erträge		-2.813.883	-1.332.598	-1.481.285
10	Summe der ordentlichen Erträge		-15.323.663	-11.795.108	-3.528.555
11	Personalaufwendungen		16.683.752	17.330.967	-647.215
12	Versorgungsaufwendungen		2.424.191	2.512.608	-88.417
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.117.014	12.900.091	1.216.923
14	Abschreibungen		24.337	850.845	-826.508
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		1.081.284	0	1.081.284
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		305.200	301.134	4.066
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		800	1.089	-289
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		34.636.578	33.896.735	739.843
20	Verwaltungsergebnis		19.312.915	22.101.627	-2.788.712
21	Finanzerträge		-20.380	-1.693.756	1.673.376
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		-20.380	-1.693.756	1.673.376
24	Ordentliches Ergebnis		19.292.535	20.407.871	-1.115.336
25	Außerordentliche Erträge		0	-2.085	2.085
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	75.209	-75.209
27	Außerordentliches Ergebnis		0	73.125	-73.125
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		19.292.535	20.480.996	-1.188.461
29	Belastung durch dLV		16.586.624	15.544.886	1.041.738
30	Entlastung durch dLV		-16.400.456	-15.331.309	-1.069.147
31	Ergebnis aus dLV		186.168	213.577	-27.409
32	Belastung durch Umlagen		14.158.934	15.056.579	-897.644
33	Entlastung durch Umlagen		-15.042.436	-17.636.656	2.594.220
34	Ergebnis aus Umlagen		-883.502	-2.580.077	1.696.575
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		18.595.201	18.114.496	480.705

Jahresabschluss 2007



Teilergebnisrechnung Dezernat VIII Wiesbaden

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-393.460	-527.254	133.794
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-317.400	-318.771	1.371
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-2.428.875	-2.136.621	-292.254
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-25.063	25.063
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-5.792.193	-6.030.735	238.542
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-12.117	-2.050.219	2.038.102
9	Sonstige ordentliche Erträge		-561.708	-1.145.298	583.590
10	Summe der ordentlichen Erträge		-9.505.753	-12.233.959	2.728.206
11	Personalaufwendungen		15.330.777	14.923.704	407.072
12	Versorgungsaufwendungen		414.221	802.226	-388.005
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.986.310	19.930.547	55.763
14	Abschreibungen		907.157	4.473.032	-3.565.874
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		-355.173	0	-355.173
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		919.570	998.378	-78.808
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.980	534	8.446
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		37.211.841	41.128.420	-3.916.578
20	Verwaltungsergebnis		27.706.088	28.894.460	-1.188.372
21	Finanzerträge		0	0	0
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		27.706.088	28.894.460	-1.188.372
25	Außerordentliche Erträge		0	-8.208	8.208
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	30.004	-30.004
27	Außerordentliches Ergebnis		0	21.795	-21.795
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		27.706.088	28.916.256	-1.210.168
29	Belastung durch dLV		12.165.574	11.825.252	340.322
30	Entlastung durch dLV		-12.936.220	-12.451.209	-485.010
31	Ergebnis aus dLV		-770.646	-625.957	-144.689
32	Belastung durch Umlagen		36.850.412	52.058.325	-15.207.913
33	Entlastung durch Umlagen		-33.410.571	-49.227.632	15.817.061
34	Ergebnis aus Umlagen		3.439.841	2.830.693	609.148
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		30.375.283	31.120.991	-745.708

Jahresabschluss 2007



Teilergebnisrechnung Allgemeine Finanzwirtschaft Wiesbaden

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-2.517.490	-2.519.023	1.533
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-993.877	993.877
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		-407.493.000	-459.013.270	51.520.270
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-82.388.913	-116.941.253	34.552.340
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-17.541	-2.955.140	2.937.599
9	Sonstige ordentliche Erträge		-28.545.818	-19.267.726	-9.278.092
10	Summe der ordentlichen Erträge		-520.962.762	-601.690.289	80.727.526
11	Personalaufwendungen		0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen		0	2.375.076	-2.375.076
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	11.332.371	-11.332.371
14	Abschreibungen		25.000.000	4.672.100	20.327.900
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		15.015.523	400.000	14.615.523
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		86.095.460	86.797.677	-702.217
17	Transferaufwendungen		0	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	107.359	-107.359
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		126.110.983	105.684.583	20.426.399
20	Verwaltungsergebnis		-394.851.780	-496.005.705	101.153.926
21	Finanzerträge		-16.744.520	-18.592.632	1.848.112
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		19.300.000	12.746.960	6.553.040
23	Finanzergebnis		2.555.480	-5.845.672	8.401.152
24	Ordentliches Ergebnis		-392.296.300	-501.851.377	109.555.078
25	Außerordentliche Erträge		0	-23.104.128	23.104.128
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	200	-200
27	Außerordentliches Ergebnis		0	-23.103.928	23.103.928
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		-392.296.300	-524.955.305	132.659.006
29	Belastung durch dLV		0	0	0
30	Entlastung durch dLV		0	0	0
31	Ergebnis aus dLV		0	0	0
32	Belastung durch Umlagen		517.694	0	517.694
33	Entlastung durch Umlagen		0	0	0
34	Ergebnis aus Umlagen		517.694	0	517.694
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		-391.778.605	-524.955.305	133.176.700

Jahresabschluss 2007

2-1.2 Gesamtsicht AKK inkl. Teilergebnisrechnungen

Gesamtergebnisrechnung AKK

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-582.550	-514.628	-67.922
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.967.930	-1.796.113	-171.817
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-159.245	-139.679	-19.566
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-103.176	103.176
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		-32.643.000	-41.528.743	8.885.743
6	Erträge aus Transferleistungen		-144.410	-274.213	129.803
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-7.772.578	-11.465.680	3.693.103
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-10.843	-1.878.772	1.867.929
9	Sonstige ordentliche Erträge		-504.334	-111.993	-392.341
10	Summe der ordentlichen Erträge		-43.784.890	-57.812.997	14.028.108
11	Personalaufwendungen		1.370.456	1.337.475	32.982
12	Versorgungsaufwendungen		95.072	93.139	1.933
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.736.051	7.930.008	-1.193.957
14	Abschreibungen		2.137.443	6.958.498	-4.821.055
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		417.226	0	417.226
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen		7.808.820	7.905.181	-96.361
17	Transferaufwendungen		3.139.081	2.916.152	222.929
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.329.498	13.585.672	15.743.826
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		51.033.648	40.726.124	10.307.524
20	Verwaltungsergebnis		7.248.758	-17.086.874	24.335.632
21	Finanzerträge		-790.490	-1.020.032	229.542
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.860.000	4.117.287	1.742.713
23	Finanzergebnis		5.069.510	3.097.255	1.972.255
24	Ordentliches Ergebnis		12.318.268	-13.989.619	26.307.887
25	Außerordentliche Erträge		-1.550.000	-2.322.176	772.176
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	40.833	-40.833
27	Außerordentliches Ergebnis		-1.550.000	-2.281.343	731.343
28	Jahresergebnis		10.768.268	-16.270.962	27.039.230

Jahresabschluss 2007

Teilergebnisrechnung Dezernat I AKK

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-142.980	-19.891	-123.089
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-732.530	-458.592	-273.938
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-7.890	-7.966	76
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-311	311
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		0	0	0
9	Sonstige ordentliche Erträge		-35.099	-12.154	-22.945
10	Summe der ordentlichen Erträge		-918.499	-498.914	-419.585
11	Personalaufwendungen		378.150	375.603	2.547
12	Versorgungsaufwendungen		91.312	93.139	-1.827
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.631.263	1.671.896	-40.634
14	Abschreibungen		78.519	315.719	-237.200
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		35.099	0	35.099
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		162.560	186.359	-23.799
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		450	52	398
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		2.377.353	2.642.768	-265.415
20	Verwaltungsergebnis		1.458.854	2.143.854	-685.000
21	Finanzerträge		-127.100	-5.147	-121.953
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		-127.100	-5.147	-121.953
24	Ordentliches Ergebnis		1.331.754	2.138.707	-806.953
25	Außerordentliche Erträge		0	-24.722	24.722
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	33.370	-33.370
27	Außerordentliches Ergebnis		0	8.648	-8.648
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		1.331.754	2.147.355	-815.601
29	Belastung durch dLV		970.990	1.792.492	-821.502
30	Entlastung durch dLV		-540.718	-404.881	-135.837
31	Ergebnis aus dLV		430.272	1.387.611	-957.339
32	Belastung durch Umlagen		2.257.364	2.199.550	57.813
33	Entlastung durch Umlagen		-2.066.229	-3.301.376	1.235.147
34	Ergebnis aus Umlagen		191.135	-1.101.826	1.292.961
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		1.953.161	2.433.140	-479.980

Jahresabschluss 2007

Teilergebnisrechnung Dezernat III AKK

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-289.020	-382.576	93.556
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen		0	0	0
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	0	0
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		0	0	0
9	Sonstige ordentliche Erträge		-17.060	-2.515	-14.545
10	Summe der ordentlichen Erträge		-306.080	-385.090	79.010
11	Personalaufwendungen		0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen		0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		60.410	191.247	-130.837
14	Abschreibungen		0	42.854	-42.854
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		0	0	0
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		0	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		59.000	3	58.997
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		119.410	234.105	-114.695
20	Verwaltungsergebnis		-186.670	-150.986	-35.684
21	Finanzerträge		0	0	0
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		-186.670	-150.986	-35.684
25	Außerordentliche Erträge		-1.550.000	-2.297.445	747.445
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis		-1.550.000	-2.297.445	747.445
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		-1.736.670	-2.448.431	711.761
29	Belastung durch dLV		336.433	152.818	183.614
30	Entlastung durch dLV		0	0	0
31	Ergebnis aus dLV		336.433	152.818	183.614
32	Belastung durch Umlagen		196.558	-3.296.074	3.492.632
33	Entlastung durch Umlagen		-95.180	1.363.357	-1.458.537
34	Ergebnis aus Umlagen		101.378	-1.932.718	2.034.096
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		-1.298.859	-4.228.330	2.929.470

Jahresabschluss 2007

Teilergebnisrechnung Dezernat IV AKK

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.450	-270	-16.180
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-75.730	-90.283	14.553
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen		-30.000	-69.213	39.213
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	8.528	-8.528
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-64.519	-72.690	8.172
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-8.939	-1.431.751	1.422.812
9	Sonstige ordentliche Erträge		-25.120	-5.102	-20.018
10	Summe der ordentlichen Erträge		-220.758	-1.660.781	1.440.023
11	Personalaufwendungen		0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen		0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.327.899	2.111.341	-783.442
14	Abschreibungen		3.488	3.509.933	-3.506.444
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		0	0	0
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		0	4.750	-4.750
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	1	-1
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.331.387	5.626.024	-4.294.637
20	Verwaltungsergebnis		1.110.630	3.965.243	-2.854.613
21	Finanzerträge		0	0	0
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		1.110.630	3.965.243	-2.854.613
25	Außerordentliche Erträge		0	0	0
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	5.964	-5.964
27	Außerordentliches Ergebnis		0	5.964	-5.964
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		1.110.630	3.971.207	-2.860.577
29	Belastung durch dLV		861.607	602.113	259.494
30	Entlastung durch dLV		0	0	0
31	Ergebnis aus dLV		861.607	602.113	259.494
32	Belastung durch Umlagen		1.632.665	4.448.728	-2.816.063
33	Entlastung durch Umlagen		-486.456	-3.330.564	2.844.108
34	Ergebnis aus Umlagen		1.146.209	1.118.164	28.045
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		3.118.446	5.691.484	-2.573.038

Jahresabschluss 2007

Teilergebnisrechnung Dezernat V AKK

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.990	-4.876	886
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-559.790	-473.060	-86.730
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-10.000	-3.816	-6.184
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-1.471	1.471
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		0	-20.900	20.900
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		0	0	0
9	Sonstige ordentliche Erträge		-67.540	-12.221	-55.319
10	Summe der ordentlichen Erträge		-641.320	-516.344	-124.976
11	Personalaufwendungen		0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen		0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		415.511	394.130	21.382
14	Abschreibungen		8.600	43.366	-34.766
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		0	0	0
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		12.250	28.436	-16.186
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		690.170	521.162	169.008
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.126.531	987.093	139.438
20	Verwaltungsergebnis		485.211	470.750	14.462
21	Finanzerträge		0	0	0
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		485.211	470.750	14.462
25	Außerordentliche Erträge		0	0	0
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		485.211	470.750	14.462
29	Belastung durch dLV		715.313	622.240	93.073
30	Entlastung durch dLV		0	0	0
31	Ergebnis aus dLV		715.313	622.240	93.073
32	Belastung durch Umlagen		941.375	563.531	377.845
33	Entlastung durch Umlagen		-336.617	-261.152	-75.465
34	Ergebnis aus Umlagen		604.758	302.378	302.380
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		1.805.282	1.395.368	409.915

Jahresabschluss 2007

Teilergebnisrechnung Dezernat VI AKK

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-53.110	-40.674	-12.436
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-525.140	-703.187	178.047
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-44.530	-37.836	-6.694
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	0	0
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		-144.410	-274.213	129.803
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-373.830	-178.990	-194.840
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		0	0	0
9	Sonstige ordentliche Erträge		-333.170	-41.637	-291.533
10	Summe der ordentlichen Erträge		-1.474.190	-1.276.537	-197.653
11	Personalaufwendungen		898.222	870.045	28.177
12	Versorgungsaufwendungen		3.760	0	3.760
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		984.859	897.776	87.083
14	Abschreibungen		46.835	599.814	-552.979
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		0	0	0
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		2.946.871	2.689.683	257.188
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		33.000	632	32.368
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		4.913.547	5.057.950	-144.403
20	Verwaltungsergebnis		3.439.357	3.781.413	-342.056
21	Finanzerträge		0	0	0
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		3.439.357	3.781.413	-342.056
25	Außerordentliche Erträge		0	-9	9
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	698	-698
27	Außerordentliches Ergebnis		0	689	-689
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		3.439.357	3.782.102	-342.745
29	Belastung durch dLV		4.895.573	4.814.390	81.183
30	Entlastung durch dLV		-1.140.342	-1.162.641	22.299
31	Ergebnis aus dLV		3.755.231	3.651.749	103.482
32	Belastung durch Umlagen		887.248	705.673	181.574
33	Entlastung durch Umlagen		-569.586	-928.391	358.805
34	Ergebnis aus Umlagen		317.662	-222.718	540.379
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		7.512.250	7.211.133	301.117

Jahresabschluss 2007

Teilergebnisrechnung Dezernat VII AKK

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-74.740	-70.991	-3.749
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		0	-1.395	1.395
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	0	0
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		0	0	0
9	Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0
10	Summe der ordentlichen Erträge		-74.740	-72.386	-2.354
11	Personalaufwendungen		0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen		0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		866.940	862.454	4.486
14	Abschreibungen		0	0	0
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		0	0	0
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		0	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		866.940	862.454	4.486
20	Verwaltungsergebnis		792.200	790.068	2.132
21	Finanzerträge		0	0	0
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		792.200	790.068	2.132
25	Außerordentliche Erträge		0	0	0
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		792.200	790.068	2.132
29	Belastung durch dLV		0	686	-686
30	Entlastung durch dLV		0	0	0
31	Ergebnis aus dLV		0	686	-686
32	Belastung durch Umlagen		105.675	23.110	82.565
33	Entlastung durch Umlagen		0	0	0
34	Ergebnis aus Umlagen		105.675	23.110	82.565
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		897.875	813.864	84.011

Jahresabschluss 2007

Teilergebnisrechnung Dezernat VIII AKK

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-77.000	-66.341	-10.659
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-66.825	-19.454	-47.372
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-5.018	5.018
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0	0	0
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-320.829	-311.330	-9.499
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		0	-129.438	129.438
9	Sonstige ordentliche Erträge		-26.345	-38.362	12.017
10	Summe der ordentlichen Erträge		-490.999	-569.942	78.943
11	Personalaufwendungen		94.084	91.827	2.258
12	Versorgungsaufwendungen		0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.449.170	1.801.164	-351.994
14	Abschreibungen		0	360.552	-360.552
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		0	0	0
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0	0	0
17	Transferaufwendungen		17.400	6.924	10.476
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.060	0	1.060
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.561.714	2.260.467	-698.753
20	Verwaltungsergebnis		1.070.715	1.690.525	-619.810
21	Finanzerträge		0	0	0
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0
23	Finanzergebnis		0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		1.070.715	1.690.525	-619.810
25	Außerordentliche Erträge		0	0	0
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	801	-801
27	Außerordentliches Ergebnis		0	801	-801
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		1.070.715	1.691.325	-620.610
29	Belastung durch dLV		969.086	1.007.287	-38.201
30	Entlastung durch dLV		0	0	0
31	Ergebnis aus dLV		969.086	1.007.287	-38.201
32	Belastung durch Umlagen		3.054.236	4.375.575	-1.321.339
33	Entlastung durch Umlagen		-2.184.417	-3.972.845	1.788.428
34	Ergebnis aus Umlagen		869.819	402.730	467.088
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		2.909.620	3.101.342	-191.723

Teilergebnisrechnung Allgemeine Finanzwirtschaft AKK

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	3	4	5	6	7
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		0	0	0
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0	-104.905	104.905
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen		-32.643.000	-41.528.743	8.885.743
6	Erträge aus Transferleistungen		0	0	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-7.013.400	-10.881.770	3.868.370
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträge		-1.904	-317.583	315.679
9	Sonstige ordentliche Erträge		0	-3	3
10	Summe der ordentlichen Erträge		-39.658.304	-52.833.003	13.174.699
11	Personalaufwendungen		0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen		0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0
14	Abschreibungen		2.000.000	2.086.260	-86.260
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		382.127	0	382.127
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		7.808.820	7.905.181	-96.361
17	Transferaufwendungen		0	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		28.545.818	13.063.822	15.481.996
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		38.736.765	23.055.263	15.681.502
20	Verwaltungsergebnis		-921.539	-29.777.740	28.856.201
21	Finanzerträge		-663.390	-1.014.885	351.495
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.860.000	4.117.287	1.742.713
23	Finanzergebnis		5.196.610	3.102.402	2.094.208
24	Ordentliches Ergebnis		4.275.071	-26.675.338	30.950.409
25	Außerordentliche Erträge		0	0	0
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0
28	Jahresergebnis vor direkter Leistungsverrechnung		4.275.071	-26.675.338	30.950.409
29	Belastung durch dLV		0	0	0
30	Entlastung durch dLV		0	0	0
31	Ergebnis aus dLV		0	0	0
32	Belastung durch Umlagen		57.330	0	57.330
33	Entlastung durch Umlagen		0	0	0
34	Ergebnis aus Umlagen		57.330	0	57.330
35	Jahresergebnis nach direkter Leistungsverrechnung		4.332.401	-26.675.338	31.007.739

Jahresabschluss 2007

3 Gesamtfinanzzrechnung

Pos.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HJ
1	Jahresergebnis aus Gesamtergebnisrechnung	6.390.502	173.500.630	167.110.128
2	+ / - Abschreibungen / Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	29.129.339	38.181.386	9.052.047
3	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen/-zuschüsse	-131.174	-9.470.136	-9.338.962
4	+ / - Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	nicht planungsrelevant	14.158.784	
5	- / + Erträge/Aufwendungen a. d. Abgang v. Verm.ggst. d. Anlageverm.	nicht planungsrelevant	-2.258.382	
6	+ / - sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen u. Erträge	nicht planungsrelevant	-76.293.920	
7	- / + Zunahme/Abnahme d. Vorräte, der Forderungen a. Lief./Leist. sowie anderer Aktiva, d. nicht d. Invest./Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	nicht planungsrelevant	-6.405.807	
8	+ / - Zunahme/Abnahme d. Verbindl. a. Lief./Leist. sowie anderer Passiva, die nicht der Invest./Finanz.tätigkeit zuzuordnen sind	nicht planungsrelevant	-4.424.725	
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 1 bis 8)	35.388.667	126.987.829	-91.599.162
10	Einzahlungen a. Investitionszuweisungen/-zuschüsse sowie aus Investitionsbeiträgen	23.290.700	20.720.149	-2.570.551
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen u. d. immateriellen Anlagevermögens	13.431.000	21.592.519	8.161.519
12	- Auszahlungen für Investitionen i. d. Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-57.770.071	-54.037.410	3.732.661
	<i>davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen/-zuschüsse</i>	<i>-10.092.000</i>	<i>-3.365.693</i>	<i>6.726.307</i>
13	+ Einzahlungen a. Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	2.111.000	4.473.291	2.362.291
	<i>davon: Einzahlungen a. d. Tilgung v. gewährten Krediten</i>	<i>2.111.000</i>	<i>4.432.331</i>	<i>2.321.331</i>
14	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanl.verm.	-10.360.000	-4.006.223	6.353.777
	<i>davon: Auszahlungen a. d. Gewährung v. Krediten</i>	<i>-3.860.000</i>	<i>-4.002.470</i>	<i>-142.470</i>
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Positionen 10 bis 14)	-29.297.371	-11.257.674	-18.039.697
16	Einzahlungen a. d. Aufnahme v. Krediten und der Begebung v. Anleihen	53.306.000	4.788.000	-48.518.000
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten und Anleihen	-31.100.000	-17.783.053	13.316.947
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Position 16 + 17)	22.206.000	-12.995.053	35.201.053
19	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
20	- Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
21	Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	0	0	0
22	Finanzmittelüberschuss/ -fehlbedarf d. Haushaltsjahres (Summe a. Pos. 9, 15 u.18 und 21)	28.297.296	102.735.102	74.437.806
23	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	56.030.596	56.030.596	0
24	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Position 22 + 23)	84.327.892	158.765.699	74.437.806

Jahresabschluss 2007

4 Anhang zum Jahresabschluss

4-1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Im Rahmen eines umfangreichen Projektes hat die Landeshauptstadt Wiesbaden ihr Rechnungswesen zum 1.1.2007 von der Kameralistik auf das neue kommunale Rechnungswesen umgestellt. Die Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1.1.2007 wurde Ende 2008 den städtischen Gremien vorgelegt. Somit ist der nun vorliegende Jahresabschluss der erste im Rahmen des neuen kommunalen Rechnungswesens auf Basis der doppelten Buchführung.

Für die Jahre 2006/2007 wurde ein kameraler Doppelhaushalt aufgestellt. Für die Umstellung zum 1.1.2007 bedeutete dies, dass der kamerale Haushalt für 2007 „übersetzt“ wurde, damit im neuen kommunalen Rechnungswesen Planzahlen zur Verfügung gestanden haben.

In Anbetracht dieser Übergangsphase wurde mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport besprochen, bestimmte Bestandteile, wie sie in der GemHVO Doppik festgelegt sind, etwas aggregierter darzustellen.

Der Jahresabschluss der Landeshauptstadt Wiesbaden beinhaltet alle Rechnungslegungs-Komponenten, die die GemHVO Doppik vorsieht:

Drei-Komponenten-Rechnung auf der Ebene des Gesamthaushaltes:

1. Vermögensrechnung
2. Gesamtergebnisrechnung
3. Gesamtfinanzrechnung

Die Gesamtfinanzrechnung wird indirekt entsprechend des vorgegebenen Musters dargestellt. Auf die direkte Darstellung wird verzichtet.

Ebene der Teilhaushalte:

- Teilergebnisrechnungen für Wiesbaden und AKK
- Teilergebnisrechnungen der Dezernate jeweils für Wiesbaden und AKK

Auf eine weitere Untergliederung wurde verzichtet, da hier keine Aussagekraft in dem Plan/Ist Vergleich aufgrund des Übersetzungscharakters enthalten ist.

Investitionen und Instandhaltung werden unter Punkt 4-6 erläutert und im Anhang unter 4-8.2 dargestellt.

Jahresabschluss 2007

4-2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die vorliegende Vermögensrechnung ist in Euro aufgestellt. Für die erstmalige Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Landeshauptstadt Wiesbaden wird auf die Erläuterungen im Anhang zur Eröffnungsbilanz verwiesen.

Mit Beginn des Haushaltsjahres wurden ab dem 01.01.2007 alle Investitionen des **Anlagevermögens** der Landeshauptstadt Wiesbaden grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellkosten (AHK) aktiviert. Nicht entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände unterliegen dem Aktivierungsverbot. Investitionszuschüsse an Dritte sind als immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Die Vereinfachungsregeln für die beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens in der Eröffnungsbilanz wurden für Neuzugänge ebenfalls durch die AHK ersetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Ansonsten erfolgten die planmäßigen Abschreibungen ausschließlich linear. Die Nutzungsdauer für die einzelnen Wirtschaftsgüter orientiert sich im Allgemeinen an der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen.

Die unter **fertige und unfertige Erzeugnisse**, Leistungen und Waren ausgewiesenen Grundstücke zur baldigen Veräußerung sind zum Verkehrswert ausgewiesen, die im Umlegungsverfahren befindlichen Grundstücke aufgrund des Vorsichtsprinzips zum Richtwert abzüglich eines Bewertungsabschlags, Zugänge zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit ihrem Nennwert ausgewiesen. Dabei werden, differenziert nach Forderungsarten, angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Forderungen wurden entsprechend ihrer Art und des Alters in verschiedene Klassen eingeteilt, für die dann pauschale Berichtigungsraster definiert wurden. Forderungen an andere Behörden werden nicht wertberichtigt, Forderungen bei denen sich die Schuldner in einem laufenden Insolvenzverfahren befinden, werden generell in Höhe von 98 % wertberichtigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden nicht saldiert ausgewiesen. Debitorische Kreditoren oder kreditorische Debitoren werden entsprechend zu den sonstigen Forderungen bzw. sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten werden nur gebildet, wenn ihre Werte mit vertretbarem Aufwand ermittelbar sind. Dabei wird eine Wertgrenze von 100 Tsd. € als Wesentlichkeitsgrenze zugrunde gelegt. Die Ausnahme davon bilden die Ansparraten zu den Darlehen aus dem Investitionsfonds - Abteilung B - die nach § 45 Nr. 5 der VV zur GemHVO Doppik immer als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilanzieren sind.

Jahresabschluss 2007

Eigenkapital

Die **Nettoposition** ergibt sich aus dem Saldo aus Vermögen und Schulden der Eröffnungsbilanz.

Als **zweckgebundene Rücklagen** werden solche Rücklagen bilanziert, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, vertraglicher Vereinbarungen oder Beschlüssen der städtischen Gremien für einen definierten Verwendungszweck ausgewiesen und nur für diesen vorbestimmten Zweck verwendet werden dürfen.

Sonderposten

Erhaltene investive Zuschüsse, Zuweisungen und Beiträge sind als Sonderposten ausgewiesen und werden, soweit sie einem einzelnen Vermögensgegenstand zuzuordnen sind, grundsätzlich ertragswirksam über den gleichen Zeitraum wie der „bezuschusste“ Vermögensgegenstand aufgelöst. In allen anderen Fällen erfolgt die Auflösung linear über die durchschnittliche Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögenskategorie. Pauschale Investitionszuwendungen werden über 20 Jahre aufgelöst (z. B. Schulbaupauschale, allgemeine Investitionspauschale).

Unter sonstige Sonderposten ist der Sonderposten für die Fehlbelegungsabgabe ausgewiesen. Dieser enthält das Aufkommen aus der Fehlbelegungsabgabe des Jahres 2007 sowie der Jahre 2005 und 2006.

Rückstellungen für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen werden grundsätzlich nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG bewertet. Den nach versicherungs-mathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten liegt unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck ein Rechnungszinsfuß von 4,5 % zugrunde. Dieser Rechnungszinsfuß entspricht nicht dem in § 41 Abs. 5 GemHVO vorgesehenen Rechnungszinsfuß von 6 %, entspricht jedoch eher dem (realistischen) derzeit für langfristige Anleihen erzielbaren Zinssatz.

Die Bewertung unterstellt eine monatlich vorschüssige Zahlungsweise. Die Berücksichtigung der Anwartschaft auf Witwen- bzw. Witwergeld erfolgte nach der kollektiven Methode. Dabei wurde generell eine Anwartschaft auf Witwen- bzw. Witwergeld in Höhe von 60 % des Ruhegehalts angesetzt, das der/ die Verstorbene erhalten hat oder hätte erhalten können, wenn er/ sie am Todestag in den Ruhestand getreten wäre. Die Anwartschaft auf Waisengeld wurde nicht berücksichtigt.

Bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurden mangels exakter Datenbasis folgende Näherungen angesetzt:

Als Eintrittsdatum für den Finanzierungsbeginn gemäß § 6a EStG sowie als Beginn der Dienstzeit zur Erfüllung der Wartezeit gemäß § 4 BeamtVG wurde bei den Beamtinnen / Beamten der gemeldete Beginn der ruhegehaltstfähigen Dienstzeit zugrunde gelegt. Zur Vermeidung des unverhältnismäßig hohen Aufwands, der bei der Ermittlung des durchschnittlichen Beschäftigungsgrades in jedem Einzelfall entstanden wäre, wurden pauschale Annahmen zum Arbeitszeitverhalten nach den Erfahrungswerten des Personal- und Organisationsamtes zugrunde gelegt. Die Beamtinnen und Beamten in Altersteilzeit wurden dabei gesondert betrachtet.

Jahresabschluss 2007

Der Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum Stichtag 31. Dezember 2007 liegt der Datenbestand zum 01. Oktober 2007 zugrunde.

Bei den **Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen** handelt es sich um Teilwerte, die analog § 6a EStG nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck sowie - analog den Pensionsverpflichtungen - einem Rechnungszinsfuß von 4,5 % p. a. ermittelt wurden. Dabei wurde eine durchschnittliche Beihilfezahlung in Höhe von € 2.360 p. a. für Ruhestandsbeamtinnen/-beamte sowie Witwen und Witwer zugrunde gelegt.

Für derzeit tätige Beamte wurde in gleicher Höhe eine lebenslange Rente ab Versetzung in den Ruhestand wegen Erreichens der (vorzeitigen) Altersgrenze bzw. Dienstunfähigkeit bewertet. Berücksichtigt wurde bei der Bewertung eine Witwen- bzw. Witweranwartschaft auf Beihilfe in Höhe von 100 % der Beihilfe für den Berechtigten.

Für Waisen wurde der Bewertung eine Zeitrente in Höhe von € 2.360 p. a. zugrunde gelegt, die bis zu dem Alter gezahlt wird, mit dem voraussichtlich die Zahlung des Waisengeldes endet.

Die Bewertung unterstellt eine monatlich vorschüssige Zahlungsweise.

Die Berücksichtigung der Anwartschaft auf Witwen- bzw. Witwerbeihilfe in Höhe der Berechtigtenbeihilfe erfolgte nach der kollektiven Methode. Die Anwartschaft auf Waisenhilfe wurde nicht berücksichtigt.

Der Bewertung der Beihilfeverpflichtungen zum Stichtag 31. Dezember 2007 liegt der Datenbestand zum 01. Oktober 2007 zugrunde.

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinsfußes von 4,5 % ermittelt. Der Bewertung der Altersteilzeitverpflichtungen zum Stichtag 31. Dezember 2007 liegt der Datenbestand zum 01. Oktober 2007 zugrunde. Art und Umfang der zu gewährenden Leistungen bei Abschluss einer Altersteilzeitvereinbarung mit Mitarbeiter/-innen sind für Beamtinnen/ Beamte § 85 b des Hessischen Beamtengesetzes in Verbindung mit der „Verordnung über die Gewährung eines Zuschlags bei Altersteilzeit (Altersteilzeit-zuschlagsverordnung - ATZV)“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. August 2001, zuletzt geändert durch Artikel 9 und 16 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 2003/2004 vom 10. September 2003 zu entnehmen. Für Tarifbeschäftigte sind Art und Umfang der Leistungen dem „Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ)“ vom 5. Mai 1998 in der Fassung des Änderungsstarifvertrages Nr. 2 vom 30. Juni 2000 festgelegt.

Bei den **Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten** handelt es sich überwiegend um Altlastenentsorgungsverpflichtungen, die über den ermittelten Wert des Grund und Bodens hinausgehen, deswegen nicht aktivisch abgesetzt werden können und auf der Passivseite als Rückstellungen ausgewiesen werden.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen ungewisse Verbindlichkeiten z. B. für einen negativen Eigenkapitalwert eines verbundenen Unternehmens der Landeshauptstadt Wiesbaden, sowie einen Anteil von ca. 30 % des negativen Eigenkapitals eines Zweckverbandes. Weiterhin sind Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften aufgrund einer vorliegenden Einschätzung des Rechtsamtes eingestellt. Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung ergibt sich aus den in 2007 eingesparten Instandhaltungsmitteln.

Jahresabschluss 2007

Verbindlichkeiten sind zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag angesetzt. Leibrenten wurden mit ihrem Barwert (Kapitalwert) bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden gebildet, wenn bis zum Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen anteilig späteren Haushaltsjahren zuzurechnen sind.

4-3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass es bei den folgenden Erläuterungen in Tsd. € und den prozentualen Abweichungen durch Rundungen bedingt geringfügige Differenzen zu den exakten Werten in der Vermögens- und Ergebnisrechnung geben kann.

Das Anlagevermögen als wertmäßig bedeutsamste Position in der Vermögensrechnung hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz um 19.239 Tsd. € auf nunmehr 2.219.971 Tsd. € erhöht. Es hat damit einen Anteil von rund 87 % an der Bilanzsumme. Details zu den einzelnen Investitionen können dem Punkt 4-6 entnommen werden.

4-3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände	Stand 31.12.2007 Tsd. €	Stand 01.01.2007 Tsd. €	Differenz Tsd. €	Anteil am Anlage- vermögen
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.297	1.373	-76	0,1%
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	21.517	23.509	-1.992	1,0%
Gesamt	22.814	24.882	-2.068	1,0%

Wichtigster Posten mit 21.517 Tsd. € sind an Dritte gewährte Investitionszuschüsse. Sie betreffen im Wesentlichen Wohnungsbauprogramme, das Staatstheater, vereinseigene Sportanlagen, Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt, Kindertagesstätten, Jugendheime und freie Wohlfahrtsverbände. Die Abnahme im Vergleich zur Eröffnungsbilanz basiert auf den wesentlich höheren Abschreibungen im Vergleich zu den geleisteten Zahlungen. Erworbene Lizenzen für die SAP-Software schlagen per 31.12.2007 mit 1.082 Tsd. € zu Buche.

4-3.2 Sachanlagevermögen

Unbebaute Grundstücke	Stand 31.12.2007 Tsd. €	Stand 01.01.2007 Tsd. €	Differenz Tsd. €	Anteil am Anlage- vermögen
Erholungsflächen	23.644	23.008	635	1,1%
Landwirtschaftsflächen	16.319	16.208	111	0,7%
Bauland	34.403	37.438	-3.036	1,5%
Wasserflächen	616	616	0	0,0%
Verkehrsflächen	14.237	14.328	-91	0,6%
Friedhofsflächen	4.629	5.104	-475	0,2%
Sonstige unbebaute Grundstücke	20.022	27.923	-7.900	0,9%
Gesamt	113.869	124.625	-10.756	5,1%

Jahresabschluss 2007

Nicht enthalten in dieser Position sind hier die öffentlichen Grünflächen und die Waldflächen, die unter dem Infrastrukturvermögen ausgewiesen sind.

Der Rückgang im Vergleich zur Eröffnungsbilanz erklärt sich insbesondere durch Veräußerungen von Grundstücken.

Bebaute Grundstücke	Stand 31.12.2007 Tsd. €	Stand 01.01.2007 Tsd. €	Differenz Tsd. €	Anteil am Anlage- vermögen
Grundstücke der Schulen	202.698	204.402	-1.704	9,1%
Grundstücke der Kinder-, Jugend - und Freizeiteinrichtungen	27.316	27.316	0	1,2%
Grundstücke der Alten- u. Betreuungseinrichtungen	8.618	8.618	0	0,4%
Grundstücke der Sporteinrichtungen	27.109	27.109	0	1,2%
Grundstücke der Kultureinrichtungen	25.026	25.026	0	1,1%
Grundstücke des Brand- u. Katastrophenschutzes	7.510	7.510	0	0,3%
Grundstücke sonstiger Betriebsgebäude	24.385	24.385	0	1,1%
Grundstücke der Verwaltungsgebäude	9.085	9.085	0	0,4%
Grundstücke anderer Bauten einschließlich Wohn- u. Mischgebäude	36.322	38.671	-2.348	1,6%
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	0	0	0	0,0%
Erbbaurechte	0	0	0	0,0%
Gesamt	368.070	372.123	-4.053	16,6%

Die im Anlagenspiegel ausgewiesenen Abschreibungen für Grundstücke beinhalten Abschläge für Altlasten.

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	Stand 31.12.2007 Tsd. €	Stand 01.01.2007 Tsd. €	Differenz Tsd. €	Anteil am Anlage- vermögen
Schulbauten	219.024	223.096	-4.073	9,9%
Gebäude der Kinder-, Jugend - und Freizeiteinrichtungen	23.171	23.795	-624	1,0%
Bauten der Alten- u. Betreuungseinrichtungen	4.233	4.323	-90	0,2%
Bauten der Sporteinrichtungen	26.807	27.778	-971	1,2%
Kulturgebäude	26.641	27.407	-766	1,2%
Gebäude des Brand- u. Katastrophenschutzes	9.154	9.317	-163	0,4%
Friedhofsgebäude	1.075	1.107	-32	0,0%
sonstige Betriebsgebäude	3.053	3.287	-234	0,1%
Gebäude der Verwaltung	17.026	17.337	-311	0,8%
Wohn- und Mischgebäude	19.223	19.770	-547	0,9%
Andere Bauten	143	146	-2	0,0%
Bauten auf fremden Grundstücken	400	410	-9	0,0%
Außenanlagen	1.669	1.952	-283	0,1%
Gesamt	351.619	359.724	-8.105	15,8%

Jahresabschluss 2007

Die Schulgebäude sind hierbei die wertmäßig mit Abstand größte Kategorie. Noch nicht enthalten ist der Neubau der Fluxusschule, der erst zum Folgejahr abgerechnet wird.

Die Gebäude mit den höchsten Buchwerten zum 31.12.2007 sind die Rhein-Main-Hallen, das Rathaus sowie verschiedene Schulgebäude.

Der abschreibungsbedingte Rückgang bei den Gebäuden und den Sachanlagen im Gemeingebrauch wird durch Neuinvestitionen (Zugang bei den Anlagen im Bau) im Wesentlichen kompensiert.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	Stand 31.12.2007 Tsd. €	Stand 01.01.2007 Tsd. €	Differenz Tsd. €	Anteil am Anlagevermögen
Straßen	247.151	264.887	-17.736	11,1%
Wege, Plätze	20.283	21.216	-934	0,9%
Ingenieurbauten	55.327	56.247	-920	2,5%
Verkehrslenkungsanlagen	5.835	6.551	-717	0,3%
Sonstige Infrastruktureinrichtungen	0	0	0	0,0%
Denkmäler	0	0	0	0,0%
Öffentliche Grünflächen	33.843	33.998	-155	1,5%
Friedhofsanlagen	15.522	15.521	0	0,7%
Gewässerbauten	168	188	-20	0,0%
Wald	42.441	41.748	693	1,9%
Gesamt	420.569	440.358	-19.788	18,9%

Der Rückgang im Verhältnis zur Eröffnungsbilanz insbesondere bei den Straßen erklärt sich zum einen aus den hohen Jahresabschreibungsbeträgen - alleine bei den Straßen sind dies 17.960 Tsd. € - zum anderen sind noch nicht alle Investitionen im Straßenbau in das Infrastrukturvermögen abgerechnet, sondern befinden sich noch in der Bilanzposition Anlagen im Bau.

Die Bilanzposition **Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung** ist mit 1 Tsd. € wertmäßig unbedeutend.

Der für **andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung** bilanzierte Wert von 9.695 Tsd. € beinhaltet insbesondere Fahrzeuge mit einem Restbuchwert von 4.126 Tsd. €. Die Werte für EDV-Ausstattungen in Höhe von 550 Tsd. € sowie Mobiliar in Höhe von 500 Tsd. € sind aufgrund der Inventurvereinfachungen in der Eröffnungsbilanz noch nicht repräsentativ, schärfen sich jedoch in den Folgejahren sukzessive nach.

Die **Anlagen im Bau** sind mit 59.238 Tsd. € ausgewiesen. Schwerpunktmäßig sind hier die noch nicht abgerechneten Investitionsmaßnahmen für den Neubau der Fluxusschule (5.477 Tsd. €), Generalsanierungen mehrerer Schulen (z.B. Werner-von-Siemens-Schule 2.802 Tsd. €, Joseph-von-Eichendorff-Schule 2.831 Tsd. €), Neubau der KT Wolfsfeld (2.023 Tsd. €) sowie Grundinstandsetzungen von Straßen und Verkehrsflächen enthalten (z. B. Idsteiner Straße 1.037 Tsd. €).

Jahresabschluss 2007

4-3.3 Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Der Anteilsbesitz der Landeshauptstadt Wiesbaden stellt sich zum 31.12.2007 wie folgt dar:

	Buchwert in Tsd. € 31.12.2007	Beteiligung in %	Buchwert in Tsd. € 01.01.2007	Jahresergebnis in Tsd. € 2007	EK Gesamt in Tsd. € 31.12.2007
Anteile an verbundenen Unternehmen					
Wiesbadener Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH, Wiesbaden	267.384	100,00	212.117	6.816	274.200
HSK Rhein-Main GmbH, Wiesbaden	10.359	100,00	10.359	-956	9.736
Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH, Wiesbaden*	9.245	100,00	9.245	467	9.712
Altenhilfe Wiesbaden GmbH, Wiesbaden	1.075	100,00	1.075	43	1.118
GeWeGe Gemeinnützige Wohnungsges. der Stadt Wiesbaden m.b.H., Wiesbaden**	siehe Beteiligungen		34.261	siehe Beteiligungen	
Feierabendheim Simeonhaus Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wiesbaden	0	94,90	582	-1.722	-891
Rhein-Main-Hallen Wiesbaden, Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wiesbaden	969	51,25	969	-984	906
Summe verbundene Unternehmen	289.032		268.608		
Sondervermögen					
Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden, (Eigenbetrieb)	12.463		12.463	80	12.542
Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden, (Eigenbetrieb)	122.530		122.530	2.662	125.192
Stiftungskapital (Grundkapital)	1.884		1.884		
Summe Sondervermögen	136.877		136.877		
Summe verbundene Unternehmen, Sondervermögen	425.909		405.485		

* Abweichendes Wirtschaftsjahr 01.08.2006 - 31.07.2007

** Anteilsübertragung auf WVV, Ausweisänderung von verbundenen Unternehmen auf Beteiligungen

Jahresabschluss 2007

	Buchwert in Tsd. € 31.12.2007	Beteiligung in %	Buchwert in Tsd. € 01.01.2007	Jahresergebnis in Tsd. € 2007	EK Gesamt in Tsd. € 31.12.2007
Beteiligungen					
GeWeGe Gemeinnützige Wohnungs- ges. der Stadt Wiesbaden m.b.H., Wiesbaden	1.775	5,10	siehe verbund. Unt.	-760	34.044
WIVERTIS Gesellschaft für Informations- und Kommunik.-dienstl. mbH, Wiesbaden***	0	49,90	0	390	0,00
Wohnbau Mainz GmbH, Mainz	15.511	17,10	15.511	-1.897	88.814
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	17.970	7,08	17.970	23.234	272.649
HSK, Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken GmbH, Wiesbaden	386	5,10	386	256	7.819
SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH, Wiesbaden	556	5,10	556	107	11.010
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, Wiesbaden	195	5,13	195	0	3.805
ivm GmbH, Frankfurt am Main	7	3,10	7	0	241
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim am Taunus	80	3,70	80	0	2.172
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen****	0	1,88	41	k.A.	2.181
ZVN Finanz GmbH, Wiesbaden	6	24,60	6	11	25
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region, Frankfurt am Main	61	4,00	61	-3.786	1.527
Exina GmbH (Rumpfgeschäftsjahr 4.12.-31.12.2007)	9	33,33	-	-2	27
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	13	7,14	-	253	2.188
Summe Beteiligungen	36.570		34.814		

*** Abweichendes Wirtschaftsjahr 1.10.2006 bis 30.09.2007

**** Beteiligung wurde am 30.09.2007 veräußert

Jahresabschluss 2007

	Buchwert in Tsd. € 31.12.2007	Beteiligung in %	Buchwert in Tsd. € 01.01.2007	Jahresergebnis in Tsd. € 2007	EK Gesamt in Tsd. € 31.12.2007
Zweckverbände					
NASPA	173.640	30,00	173.640	0	578.800
Kommunales Gebietsrechenzentrum Wiesbaden	0		0		
Abwasserverband Flörsheim	0		0		
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	0		0		
Naturpark Rhein-Taunus	0		0		
Hessischer Verwaltungsschulverband	0		0		
Summe Zweckverbände	173.640		173.640		
Summe Beteiligungen, Zweckverbände	210.210		208.454		

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Stadt Wiesbaden hat mit Wirkung zum 22.12.2007 von ihrer 98,44%igen Beteiligung an der GeWeGe Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Wiesbaden m.b.H. (kurz: GeWeGe) 93,34% im Wege der Einlage auf die Wiesbadener Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH übertragen und 5,1% zurückbehalten. In der Folge wurde die Beteiligung an der GeWeGe von den verbundenen Unternehmen zu den Beteiligungen umgliedert.

Die Übertragung der Anteile erfolgte zum steuerlichen Buchwert des Eigenkapitals der GeWeGe, der über dem Buchwert in der Bilanz liegt. Dementsprechend wurde ein Buchgewinn von 22.781 Tsd. € erzielt.

Durch die Einlage bei der Wiesbadener Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH, die übrigens im Jahr 2008 zur „WVV Wiesbaden Holding GmbH“ umfirmiert hat, erhöhte sich der Buchwert der städtischen Anteile an der Wiesbadener Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH um 55.267 Tsd. €.

Die Beteiligung an der Feierabendheim Simeonhaus GmbH wurde zum 31.12.2007 auf den Erinnerungswert abgeschrieben. Die Gesellschaft ist zum 31.12.2007 überschuldet.

Jahresabschluss 2007

Die Beteiligung an der ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen, wurde im Jahre 2007 zum Buchwert veräußert.

Im Dezember 2007 hat sich die Stadt Wiesbaden mit einem Drittel an der EXINA GmbH beteiligt, die Existenzgründungsberatungen durchführt.

Seit Beginn des Jahres 2007 ist die Stadt Wiesbaden an der Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH beteiligt.

Anhaltspunkte für einen über das Geschilderte hinausgehenden Abwertungsbedarf von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie der Sondervermögen und Zweckverbände ergaben sich bis zum Erstellungszeitpunkt der Vermögensrechnung nicht.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hält noch Anteile an der Wiesbadener Volksbank eG und an der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft, die mit insgesamt 2 Tsd. € unter den Sonstigen Finanzanlagen ausgewiesen sind.

Bei den **Sondervermögen** handelt es sich neben den beiden Eigenbetrieben um das Stiftungsgrundkapital von vier Immobilienstiftungen (1.805 Tsd. €) sowie sechs Bargeldstiftungen (79 Tsd. €).

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens** handelt es sich um zwei Schuldscheindarlehen sowie einen nachrangigen Schuldschein (Anlagen aus den Erlösen des Teilverkaufs der Stadtwerke Wiesbaden AG aus dem Jahre 2001). Die Laufzeiten der Anlagen betragen 10, 20 bzw. 30 Jahre, wobei bei den letzteren beiden eine Kündigung nach 10 Jahren möglich ist. Die Anlagen werden zu 6,02 % p. a., 6,08 % p. a. bzw. 6,12 % p. a. verzinst. Die Zinsen werden jährlich ausgezahlt. Die vierte Anlage wurde zum 1. Dezember 2006 aufgelöst, der Anlagebetrag wurde in Höhe von 35.800 Tsd. € als Einlage in die Wiesbadener Versorgungs- und Verkehrsholding eingebracht.

Bei den **Ausleihungen** (an verbundene Unternehmen rund 62.000 Tsd. €, an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis rund 29.000 Tsd. € und an Sonstige rund 40.000 Tsd. €) handelt es sich im Wesentlichen um soziale Wohnungsbaudarlehen. Es sind - politisch gewollt - niedrig verzinsten Darlehen zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung.

4-3.4 Umlaufvermögen

Vorräte

Da es kein wesentliches Vorratsvermögen in den Lägern gibt, gelten die Vorräte als verbraucht und werden nicht angesetzt.

Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Diese Position beinhaltet bebaute Grundstücke, die zur baldigen Veräußerung vorgesehen sind und mit einem Verkehrswert von 16.950 Tsd. € angesetzt wurden. Es ist geplant, die Immobilien in 2008 an die WIM Liegenschaftsfonds GmbH & Co. KG zu übertragen, die ein professionelles Gebäudemanagement mit dem Ziel verwirklichen soll, städtisches Vermögen wirtschaftlich und Substanz erhaltend zu bewirtschaften. Des Weiteren werden die sich in den Umlegungsverfahren „Petersweg Ost“ und „Oberer Wingertsweg“ befindlichen städtischen Grundstücke in Höhe von 28.899 Tsd. € unter dieser Position bilanziert. Die Umgliederung in das Anlagevermögen als Anlagen im Bau soll im Jahr 2008 erfolgen.

Jahresabschluss 2007

Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Die Forderungen unter dieser Bilanzposition ergeben sich mit insgesamt 3.163 Tsd. € aus Forderungen aus Zuschüssen und Forderungen aus Beiträgen. Die Veränderung zur Eröffnungsbilanz resultiert daraus, dass zur Erstellung der Eröffnungsbilanz die Forderungen aus Transferleistungen aus dem kameraleen Vorverfahren übernommen, in 2007 aber im laufenden Geschäft gebucht wurden. Zudem wurde die Forderungen gegenüber dem Land für den Zuschuss der HSK um 6.500 Tsd. € korrigiert, da es sich hierbei nicht um eine Zuschusszahlung an die LHW handelt.

Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

In der Position enthalten sind Forderungen aus:

	in Tsd. €
Gewerbsteuer	47.797
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	2.699
Grundsteuer	1.245
Umgliederungen	977
Spielapparatesteuer	359
Konzessionsabgabe	300
Sonstige Abgaben	244
Hundesteuer	77
Wertberichtigungen	-15.593
Gesamt	38.105

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit insgesamt 13.248 Tsd. € in etwa identisch mit dem Anfangsbestand vom 01.01.2007. Innerhalb dieser Position wurden 3.457 Tsd. € an Wertberichtigungen gebucht.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Diese enthalten insbesondere die Forderungen aus der Personalkosten- sowie Umsatzsteuerabwicklung für die Kurbetriebe und Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Weiterhin sind hier auch kurzfristige Betriebsmittelkredite gegenüber städtischen Beteiligungen ausgewiesen (1.850 Tsd. € vor Abwertung). Der Betriebsmittelkredit an die Alten- und Pflegeheim AKK gemeinnützige GmbH i. L., Mainz-Kastel, wurde zu 100 % einzelwertberichtigt (1.450 Tsd. €).

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten u. a. die Nebenforderungen (8.595 Tsd. €) sowie Forderungen für Darlehen, die nach dem BSHG vergeben wurden (3.323 Tsd. €), sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (6.715 Tsd. €). Weiterhin enthalten sind Umgliederungen von debitorischen Kreditoren i. H. v. 2.674 Tsd. € sowie sonstige Forderungen aus antizipativer Abgrenzung i. H. v. 4.680 Tsd. €.

Jahresabschluss 2007

Flüssige Mittel

Diese enthalten die Guthaben auf städtischen Girokonten sowie Tages- (5.700 Tsd. €) und Festgelder (151.200 Tsd. €) bei diversen Banken und Sparkassen.

4-3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten u. a. Anspar- und Sonderbeiträge von Landesdarlehen (6.569 Tsd. €) sowie im Dezember 2007 gezahlte Transferaufwendungen (14.587 Tsd. €) und Beamtenbezüge (4.094 Tsd. €) für den Januar des Folgejahres.

4-3.6 Eigenkapital

Die Nettoposition entspricht dem nicht angreifbaren „Eigenkapitalstock“ in Höhe von 1.294.831 Tsd. €.

Bei den **zweckgebundenen Rücklagen** handelt es sich um Erträge aus Vorjahren, die der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Erfüllung bestimmter Zweckbindungen zugeflossen sind. Die zweckgebundenen Rücklagen werden insgesamt mit 28.787 Tsd. € bilanziert.

Übersicht: zweckgebundene Rücklagen

Stand 31.12.2007	in Tsd. €
Garagenfonds	11.840
Erschließungsbeiträge	3.101
LHW Anteil Sanierungsförderung	2.410
Ablösesumme Parkflächen	2.301
Legatgrabpflege	1.708
Erneuerung/Erweiterung Friedhöfe	1.660
Offensive für Kinderbetreuung	1.649
Biotopausgleich	1.237
Nachlässe	982
Wiederaufforstung	674
Ablösebeträge DB-Brücken	329
Schönheitsreparaturen Altenwohnanlagen	227
zweckgebundene Rücklagen Spenden	205
Nachsorgekosten Altablagerung	202
Grundwasserabgabe	187
Sanierung Villa Clementine	75
Gesamt	28.787

Jahresabschluss 2007

Bei dem **Stiftungskapital** handelt es sich um das auf der Aktivseite unter Sondervermögen in gleicher Höhe ausgewiesene Stiftungsgrundkapital.

Die **Rücklagen für Budgetüberleitungen und Mehrbedarfe** enthielten in der Eröffnungsbilanz Mittel in Höhe von 53.555 Tsd. € und wurden zum 31.12.2007 vollständig aufgelöst.

4-3.7 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Als eigenkapitalähnliche Position weist die Landeshauptstadt Wiesbaden 176.298 Tsd. € als Sonderposten aus. Diese gliedern sich wie folgt auf:

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	Stand 31.12.2007 Tsd. €	Stand 01.01.2007 Tsd. €	Differenz Tsd. €
direkt zurechenbar - nicht rückzahlbar	9.314	3.410	5.904
direkt zurechenbar - bedingt rückzahlbar (Straßen, Ingenieurbauwerke)	46.678	45.758	920
pauschale Investitionszuweisungen - nicht rückzahlbar	61.079	53.970	7.109
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	117.071	103.138	13.933
pauschale Investitionszuschüsse	108	112	-4
direkt zurechenbar - nicht rückzahlbar	237	0	237
Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	346	112	234
Investitionsbeiträge (Straßen, Wege, Plätze)	51.283	54.199	-2.917
Gesamt	168.699	157.449	11.250

Sonstige Sonderposten	Stand 31.12.2007 Tsd. €	Stand 01.01.2007 Tsd. €	Differenz Tsd. €
Fehlbelegungsabgabe	7.599	6.208	1.391
Gesamt	7.599	6.208	1.391

4-3.8 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Unter den Rückstellungen für **Pensionen** werden Verpflichtungen der Landeshauptstadt Wiesbaden für Versorgungsansprüche von Beamten und ihren Hinterbliebenen ausgewiesen. Art und Umfang der zu gewährenden Leistungen sind dem Beamtenversorgungsgesetz zu entnehmen. Gemäß den Sonderregelungen über die Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen ist die Pensionsrückstellung zwingend in voller Höhe zu bilden. Insgesamt bestehen zum 31.12.2007 Pensionsverpflichtungen in Höhe von 347.522 Tsd. € gegenüber 1.943 Berechtigten. Hierbei handelt es sich um 1.113 Anwärter/-innen (151.078 Tsd. €) und 830 Pensionsbezieher/-innen (196.444 Tsd. €), d.h. Pensionäre, Witwen/Witwer und Waisen.

Jahresabschluss 2007

Gemäß der hessischen Beihilfeverordnung wird aktiven und ausgeschiedenen Beamtinnen/Beamten und deren beihilfeberechtigten Angehörigen **Beihilfe** als Zuschuss im Krankheitsfall gewährt. Dieser Zuschuss stellt eine unmittelbare Verpflichtung der Landeshauptstadt dar. Während die Beihilfe für aktive Beamtinnen/Beamte Aufwand der laufenden Periode darstellt, ist für die Beihilfeverpflichtungen gegenüber Ausgeschiedenen eine Rückstellung zu bilden. Zum 31.12.2007 bestehen insgesamt Beihilfeverpflichtungen in Höhe von 31.534 Tsd. € gegenüber 1.943 Beihilfeberechtigten. Hierbei handelt es sich um 1.113 Anwärter/-innen (12.296 Tsd. €) und 830 Pensionsbezieher/-innen (19.238 Tsd. €).

Die Ermittlung der **Rückstellung für Altersteilzeit** erfolgte gemäß der IDW Stellungnahme zur Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen (IDW RS HFA 3). Demnach stellen die vom Arbeitgeber zu leistenden Aufstockungsbeträge ihrem wirtschaftlichen Charakter nach eine eigenständige Abfindungsverpflichtung dar und sind somit als ungewisse Verbindlichkeit nach § 49 Abs. 1 Satz 1 HGB zu passivieren. Die Rückstellung beträgt insgesamt 10.793 Tsd. € und wurde für 192 Altersteilzeitfälle, für die bereits eine Altersteilzeitvereinbarung abgeschlossen wurde, gebildet. Die Altersteilzeitverpflichtungen gegenüber Beamtinnen / Beamten betragen zum 31.12.2007 4.372 Tsd. €, die Altersteilzeitverpflichtungen gegenüber Tarifbeschäftigten 6.421 Tsd. €.

Bei den **Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten** handelt es sich zum einen um Altlastenentsorgungsverpflichtungen in Höhe von 2.013 Tsd. €, die den ermittelten Wert des Grund und Bodens übersteigen, zum anderen um einen zu leistenden Zuschuss zur Altlastensanierung beim PPP-Projekt „Zentrales Justiz- und Verwaltungszentrum“ in Höhe von maximal 1.540 Tsd. €.

Sonstige Rückstellungen

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. In der Bilanzposition enthalten ist im Wesentlichen eine Rückstellung für die Verlustausgleichsverpflichtung aufgrund einer Patronatserklärung in Höhe von 6.625 Tsd. € für die Alten- und Pflegeheim AKK gemeinnützige GmbH, die sich in Liquidation befindet, sowie einen Anteil von ca. 30 % des negativen Eigenkapitals eines Zweckverbandes in Höhe von 1.240 Tsd. €.

Für **unterlassene Instandhaltungen** wurde eine Rückstellung in Höhe von 12.205 Tsd. € gebildet; Berechnungsgrundlage waren die nicht verbrauchten Instandhaltungsbudgets des Jahres 2007.

Rückstellungen für Resturlaub, Überstunden und Jubiläen der Mitarbeiter wurden nicht gebildet.

Jahresabschluss 2007

4-3.9 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2007

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt (Punkt 4-8.3).

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber dem Kapitalmarkt (312.995 Tsd. €) dem Land (38.284 Tsd. €) und dem Bund (3 Tsd. €) belaufen sich zum 31.12.2007 auf 351.282 Tsd. € und teilen sich auf verschiedene Darlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten auf. Hinzu kommen Verbindlichkeiten aufgrund von Sonderbeiträgen an Kreditgeber in Höhe von 1.550 Tsd. €.

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Diese Position enthält die Verbindlichkeiten aus Leibrenten zu deren Zahlung sich die Landeshauptstadt Wiesbaden verpflichtet hat. Leibrenten sind von der Lebensdauer einer oder mehrerer bestimmter Personen (des Rentenberechtigten, des Rentenverpflichteten oder auch dritter Personen) abhängende Leistungen. Einfacher ausgedrückt: Unter Leibrente versteht man periodische Auszahlungen einer vereinbarten Versicherungssumme (Rentenhöhe), die nur solange erfolgen, solange die versicherte Person lebt.

Bei der Landeshauptstadt Wiesbaden werden aktuell keine solchen Leibrenten mehr vereinbart. Die bestehenden Verbindlichkeiten resultieren aus früheren Zahlungsverpflichtungen des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften sowie des Kulturamtes.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen

Diese Position enthält Verbindlichkeiten aus erhaltenen Investitionszuweisungen vom Land, in Höhe von 2.300 Tsd. €, sowie noch nicht gezahlte Erschließungsbeiträge in Höhe von 600 Tsd. €. Beide Positionen sind in gleicher Höhe als Forderung ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen mit 11.808 Tsd. € deutlich über den kameralen Werten. Dies ist mit der periodengerechten Zuordnung der Aufwendungen begründet, die Zahlungsziele liegen zum Großteil im Januar 2008.

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Diese Position enthält die zum 31.12.2007 noch nicht an das Finanzamt ausgezahlte Lohnsteuer für den Monat Dezember 2007 für die Beschäftigten, Beamten und Versorgungsempfänger.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen enthalten im Wesentlichen eine noch nicht eingezahlte Kapitaleinlage bei der HSK Dr. Horst Schmidt Klinik GmbH (500 Tsd. €) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Stiftungen (3.448 Tsd. €).

Jahresabschluss 2007

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten u. a. die noch nicht zugeordneten Zahlungseingänge in Höhe von 7.020 Tsd. €, Verbindlichkeiten gegenüber Bund und Land aus der Sanierungsförderung (4.977 Tsd. €), sonstige durchlaufende Gelder sowie sonstige Verbindlichkeiten aus antizipativer Abgrenzung für noch nicht ausgezahlte Darlehenszinsen. Für nicht ausgeglichene Verrechnungskonten erfolgt der Ausgleich im Folgejahr.

4-3.10 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten enthält Einnahmen für Grabnutzungsrechte in Höhe von 36.348 Tsd. € welche ertragsmäßig zukünftige Jahre betreffen. Die Stadt Wiesbaden ist Trägerin von Friedhöfen in verschiedenen Ortsteilen und mit unterschiedlichen Leistungsangeboten. Die Leistungsangebote umfassen i. d. R. alle gängigen Friedhofsleistungen inkl. Einäscherung sowie Sonderformen von Grabnutzungsrechten. Entsprechend der jeweils geltenden Friedhofsgebührenordnung erhebt die Stadt Gebühren für den Erwerb eines Grabnutzungsrechtes über einen bestimmten Zeitraum, ggf. einschließlich der Pflege, sowie Gebühren für Beisetzung und Nutzung der Trauerhalle. Die für Grabnutzungsrechte eingenommenen Gebühren werden über den Nutzungszeitraum zeitanteilig aufgelöst. Weiterhin enthalten sind in 2007 durch die LHW abgerufene Bundeserstattungen für Transferaufwendungen des Folgejahres i. H. v. 4.000 Tsd. €.

4-4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

4-4.1 Allgemeine Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Basis für den Vergleich mit dem Ist-Wert ist der fortgeschriebene Planansatz = Haushaltsansatz + Planvortrag + üpl/apl. Genehmigungen - Sperren

Der Abschluss 2006 wurde noch kameral erstellt. Aufgrund der unterschiedlichen Systematik wurde daher auf den Ausweis der Ergebnisse aus dem Vorjahr (Spalte 3 der Ergebnisrechnung) verzichtet.

In den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnungen sind folgende Erträge und Aufwendungen enthalten:

Erträge:

privatrechtliche Leistungsentgelte

Umsatzerträge z. B. aus dem Verkauf von Erzeugnissen oder Leistungen, aus Vermietung und Verpachtung

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Verwarn- und Bußgelder

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen von Bund, Land, anderen Gemeinden und Gemeindeverbänden, privaten Unternehmen etc.

Jahresabschluss 2007

Bestandveränderungen/ andere akt. Eigenleistungen

sonstige aktivierte Eigenleistungen

sonstige ordentliche Erträge

Nebenerträge aus Vermietung und Verpachtung, Erträge aus Konzessionsabgaben, Fehlbelegungsabgabe, Spenden, Mahngebühren, Erträge aus der Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Neben allen Steuerarten: Familienleistungsausgleich, Abgaben von Spielbanken, Ablösebeträge Garagenfonds

Erträge aus Transferaufwendungen

Rückzahlungen im Sozial- und Jugendhilfebereich, Erstattungen im Rahmen der Optionskommune

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung Grunderwerbsteuer, Schlüsselzuweisungen des Landes, Verwaltungskostenbeitrag AKK, sonstige Zuwendungen von Bund, Land, EU

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Aufwendungen:

Personalaufwendungen

Entgelte für Beschäftigte, Dienst- / Amtsbezüge Beamte, Sozialabgaben, Beihilfen für Beamte und Beschäftigte, sonstige Personalaufwendungen

Versorgungsaufwendungen

Versorgungsbezüge, Beihilfe für Versorgungsempfänger, Zusatzversorgung, Pensionsrückstellungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Energieaufwand, Treibstoffe, Materialien, Lebensmittel, Kostenerstattungen für bezogene Leistungen, Instandhaltungen, Wartungen, Fremdreinigung, Aufwendungen für Sitzungen, Veranstaltungen und Repräsentationen, Versicherungen

Abschreibungen

Abschreibungen auf aktivierungsfähige Investitionszuschüsse, auf Gebäude/ Gebäudeeinrichtungen/ Sachanlagevermögen sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen und geringwertige Wirtschaftsgüter, Abschreibungen auf Forderungen

Jahresabschluss 2007

Zuweisungen, Zuschüsse, besondere Finanzaufwendungen

allgemeine Finanzzuweisungen an verschiedene Bereiche

Steueraufwendungen und Aufwendungen für gesetzliche Umlageverfahren

Krankenhausumlage, LWV-Umlage, Gewerbesteuerumlage

Transferaufwendungen

Leistungen des Sozialbereichs sowie der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Grundsteuer, Kapitalertragssteuer, KFZ-Steuer, Kassenfehlbeträge, etc.

Finanzerträge

Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen, etc.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Aufwendungen für Bankzinsen, Erstattungszinsen Gewerbesteuer

außerordentliche Erträge

Erträge aus Veräußerungen von Anlagevermögen, periodenfremde Erträge

außerordentliche Aufwendungen

Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, periodenfremde Aufwendungen

4-4.2 Plan-Ist-Abweichungen bei den Ordentlichen Erträgen

Bei den Erträgen steht dem fortgeschriebenen Planwert 2007 in Höhe von	898.907 Tsd. €
ein Istwert von	988.574 Tsd. €
gegenüber. Dies bedeutet eine Verbesserung von	89.667 Tsd. €

Die Mehrerträge entstanden hauptsächlich in Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Kostenart 570010)	13.301 Tsd. €
---	---------------

Mit dem konjunkturbedingten Anstieg der Erwerbstätigen steigt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Jahresabschluss 2007

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
(Kostenart 570020) 2.153 Tsd. €

Der gute konjunkturelle Verlauf sowie der zum 01.01.2007 auf 19 % (bisher 16%) erhöhte Steuersatz führten zu der Verbesserung.

Gewerbsteuer
(Kostenart 575300) 45.733 Tsd. €

Die Planung für das zweite Jahr des Doppelhaushalts 2006/2007 war entsprechend der konjunkturellen Situation im Planungsjahr 2005 vorsichtig.

Schlüsselzuweisungen des Landes
(Kostenart 591131) 24.543 Tsd. €

Der Ansatz 2007 war extrem vorsichtig geplant, zudem gab es Ende 2007 einen Nachtrag beim Land Hessen, durch den die Stadt Wiesbaden 9.000 Tsd. € mehr an Schlüsselzuweisungen erhalten hat.

Zuweisung Grunderwerbsteuer
(Kostenart 591132) 11.414 Tsd. €

Die Zuweisung bei der Grunderwerbsteuer ist abhängig von der Anzahl der verkauften Grundstücke bzw. der Höhe der Verkaufserlöse.

Erträge aus der Auflösung von Sonderrücklagen
(Kostenart 596200) 18.600 Tsd. €

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die Budgetrücklage 1.2.5 aus der Eröffnungsbilanz, die in 2007 mit 53,555 Mio. Euro komplett in die Budgets aufgelöst wurde. Darüber hinaus wurden noch weitere zweckgebundene Rücklagen ganz oder teilweise aufgelöst. Der Auflösung steht ein fortgeschriebener Planwert von 36,606 Mio. Euro gegenüber, eingebucht als Budgetausgleich für die Überleitungen aus 2006.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
(Kostenart 597000 - 597200) 9.339 Tsd. €

Analog der Abschreibungen aus dem Investitionsprogramm ist die Höhe der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abhängig von der Höhe und der zeitlichen Abfolge der Maßnahme bzw. der Zuwendung für die Maßnahme. In 2007 wurden zudem alte Kasseneinnahmereste aus 2006 und früher nachträglich aktiviert.

Gemindert wurden diese Ertragsverbesserungen durch Einbußen im Bereich

Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen im Bereich
Verkehrsüberwachung
(Kostenart 510000 und 515000) 1.790 Tsd. €

Die Planung für die Erträge im Bereich der Verkehrsüberwachung war zu großzügig bemessen, die tatsächlichen Erträge lagen weitaus niedriger.

Jahresabschluss 2007

Erträge im Bereich der Sozialhilfe/ Transferaufwendungen
(insbes. Leistungsbeteiligungen für die Optionskommune)
(Kostengruppe 507) 22.418 Tsd. €

Im Zuge des Konjunkturaufschwungs verringerte sich die Zahl der Hartz IV-Empfänger. Sinkende Aufwendungen in diesem Bereich - siehe auch unter Plan-Ist-Abweichungen bei den Aufwendungen - bedingen eine geringere Kostenerstattung von Seiten des Bundes.

Verwaltungskostenbeitrag AKK 15.482 Tsd. €
(Kostenart 599100)

Im Zuge der Umstellung von der kameralen auf die kaufmännische Buchführung wurde der Verwaltungskostenbeitrag AKK neu geschätzt, es wurde jedoch in 2007 „nur“ der bisherige kamerale Haushaltsansatz gebucht.

4-4.3 Plan-Ist-Abweichungen bei den Ordentlichen Aufwendungen

Bei den Aufwendungen steht dem fortgeschriebenen
Planwert 2007 in Höhe von 899.283 Tsd. €

ein Istwert von 846.367 Tsd. €

gegenüber. Dies bedeutet Minderaufwendungen von **52.916 Tsd. €**

Die Einsparungen entstanden hauptsächlich in folgenden Bereich:

Sozialleistungen 30.838 Tsd. €
(Kostengruppe 784)

Wenigeraufwand durch konjunkturellen Aufschwung, siehe Plan-Ist-Abweichungen bei den Erträgen

Einsparungen der „Deckungsreserve“ 15.398 Tsd. €
(Kostenart 790198)

Vom Planansatz 2007 in Höhe von 19.254 Tsd. € wurden 3.856 Tsd. € verbraucht.

Kostenbeitrag AKK 15.101 Tsd. €
(Kostenart 694110)

Im Hinblick auf die Umstellung von der kameralen auf die kaufmännische Buchführung wurde beschlossen, das in 2007 „nur“ der bisherige Haushaltsansatz gebucht wird.

Krankenhausumlage 2.332 Tsd. €
(Kostenart 755310)

Das Land Hessen hat in 2007 den Gesamtbetrag für die Berechnung der Krankenhausumlage gesenkt, so dass der von der Stadt Wiesbaden geforderte Anteil entsprechend niedriger war als der Planansatz.

Jahresabschluss 2007

Einsparung von Budgetüberleitungen aus 2006 25.179 Tsd. €
(Kostenart 790398)

Die Budgetüberleitungen aus 2006 haben als Planvortrag in 2007 den Planansatz erhöht. Von den ursprünglich übergeleiteten 36.071 Tsd. € wurden insgesamt 10.892 Tsd. € auf andere Kostenarten umgebucht.

Mehraufwendungen entstanden in den Bereichen

Versorgungsaufwendungen 4.421 Tsd. €
(Kostenarten 640098, 644100, 646000, 648300, 648400)

Die Kameralistik sah keine Pensionsrückstellungen vor, dem Ist-Wert von 2,375 Mio. Euro steht daher in 2007 kein Planwert gegenüber.

Eine Splittung der Beihilfeaufwendungen nach aktiv Beschäftigten und Versorgungsempfängern gab es ebenfalls nicht in der Kameralistik, der Planansatz für alle Beihilfen ist im Bereich Personalaufwendungen enthalten, daher kam es bei den Versorgungsaufwendungen zu einer weiteren Plan-Ist-Abweichung von 2.325 Tsd. €.

Abschreibungen 19.129 Tsd. €

Die Planwerte für die Abschreibungen wurden mangels weitergehender Informationen für den Übersetzungshaushalt 2007 geschätzt und mit 29.129 Tsd. € veranschlagt. Die tatsächliche Abrechnung der Abschreibungen ergab einen Ist-Wert von 48.258 Tsd. €. Hierbei besteht die größte Differenz in den ungeplanten Abschreibungen auf Forderungen / Niederschlagungen / Erlass und pauschaler Einzelwertberichtigung in Höhe von 10.658 Tsd. €. Weitere nennenswerte Plan/Ist-Abweichungen sind bei den Positionen Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse 4.982 Tsd. € und Abschreibungen auf BGA und Anlagen 1.569 Tsd. € zu verzeichnen.

Gewerbesteuerumlage 2.441 Tsd. €
(Kostenart 758010)

Mit steigenden Gewerbesteuererträgen erhöht sich ebenfalls die zu zahlende Gewerbesteuerumlage.

Nicht aktivierungsfähige Kosten Hochbau 2.314 Tsd. €
(Kostenart 616800)

Kosten aus dem Investitionsprogramm werden in folgenden Fällen in den Ergebnishaushalt abgerechnet:

- Es liegt ein Planungsdefekt vor - anstelle einer Instandhaltung wurde eine Investitionsmaßnahme geplant.
- Die Anlagenbuchhaltung kommt im Haushaltsvollzug zu dem Ergebnis, dass die Maßnahme nicht investiv ist und über den Ergebnishaushalt abgewickelt werden muss
- Die Maßnahme hat sich bei der Durchführung nachträglich noch so verändert, dass sie nicht mehr aktivierungsfähig ist.

Zuweisungen und Zuschüsse 2.107 Tsd. €
(Kostengruppe 785)

In dieser Gruppe sind Zuschüsse im Ist gebucht, die im Plan als Plankostenart in einer anderen Position enthalten sind (z. B. Zuschuss ans Land für Internationale Maifestspiele).

Jahresabschluss 2007

Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen 10.983 Tsd. €
(Kostenarten 616100)

In der Kameralistik wurden Instandhaltungen an Gebäuden nur im kleinen Rahmen über den Verwaltungshaushalt abgewickelt, dementsprechend war der übersetzte Planwert relativ gering. In der Doppik werden aus dem Investitions- und Instandhaltungsprogramm die Instandhaltungsmaßnahmen in den Ergebnishaushalt abgerechnet.

4-4.4 Plan-Ist-Abweichungen bei den Finanzerträgen und Finanzaufwendungen

Dem Planwert bei den **Finanzerträgen** in Höhe von 17.884 Tsd. €
steht ein Istwert von 22.470 Tsd. €
gegenüber. Dies bedeutet ein Plus von **4.585 Tsd. €**

In diesem Bereich gab es folgende gravierenden Plan-Ist-Abweichungen:

Mehrerträge:

Erträge aus Bankzinsen Termingeld 8.116 Tsd. €

Der Planwert ging kaufmännisch vorsichtig von einem Kassenbestand gleich Null aus, da die Entwicklung der Konjunktur und der Liquidität schlecht vorhersehbar ist. Gleichzeitig hat sich der ursprünglich kalkulierte Zinssatz von 3,50 % auf durchschnittlich 4,30 % erhöht.

Säumniszuschläge 1.463 Tsd. €

Die Erhebung der Säumniszuschläge erfolgt gemäß § 15 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes bei nicht fristgerechten Zahlungen.

Wenigererträge:

Nachzahlungszinsen 5.137 Tsd. €

Die Berechnung der Nachzahlungszinsen erfolgt gemäß § 233 a der Abgabenordnung und ist hinsichtlich der Zahl der Fälle sowie deren jeweiligen Höhe im voraus nur schwer zu kalkulieren.

Dem Planwert bei den **Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen** in Höhe von 25.424 Tsd. €
steht ein Istwert 16.864 Tsd. €
gegenüber. Dies bedeutet Minderaufwendungen von **8.560 Tsd. €**

Jahresabschluss 2007

Die größten Plan-Ist-Abweichungen in diesem Bereich:

Bankzinsen 6.699 Tsd. €

Für die niedrigeren Aufwendungen bei den Bankzinsen sind vor allem drei Faktoren ausschlaggebend: kontinuierliche Senkung des Schuldenstandes seit 2005, weniger Kreditneuaufnahmen und niedrigere Zinsen. Zudem greifen die Maßnahmen des Zinsrisikomanagements.

Erstattungszinsen Gewerbesteuer 2.381 Tsd. €

Die Berechnung der Erstattungszinsen erfolgt gemäß § 233 a der Abgabenordnung und ist hinsichtlich der Zahl der Fälle sowie deren jeweiligen Höhe im voraus nur schwer zu kalkulieren.

4-4.5 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge belaufen sich auf 27,233 Tsd. €

- hauptsächlich verursacht durch die Veräußerung von Grundstücken (2.478 Tsd. €) sowie eine Wertkorrektur des Eigenkapitals der WV Holding (22.781 Tsd. €).

Die Beteiligungen werden grundsätzlich mit dem Wert ihres Eigenkapitals im Anlagevermögen der Landeshauptstadt Wiesbaden bilanziert.

Die Stadt Wiesbaden hat mit Wirkung vom 22.12.2007 von ihrer 98,44%igen Beteiligung an der GeWeGe Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Wiesbaden m.b.H. (kurz: GeWeGe) 93,34% im Wege der Einlage auf die Wiesbadener Versorgungs- und Verkehrs Holding GmbH übertragen und 5,1% zurückbehalten. In der Folge wurde die Beteiligung an der GeWeGe von den verbundenen Unternehmen zu den Beteiligungen umgegliedert.

Die Übertragung der Anteile erfolgte zum steuerlichen Buchwert des Eigenkapitals der GeWeGe, der über dem Buchwert in der Stadtbilanz liegt. Dementsprechend wurde ein Buchgewinn von 22.781 Tsd. € erzielt.

Die außerordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 1.544 Tsd. €

- hauptsächlich verursacht durch Abschreibungen auf Finanzanlagen (582 Tsd. €), den Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen (277 Tsd. €) sowie periodenfremde Aufwendungen (651 Tsd. €)

4-5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung wurde mit der indirekten Methode aufgestellt, das heißt, sie wurde aus den Zahlen der Vermögensrechnung und der Ergebnisrechnung ermittelt. Sie liefert Informationen über die Zahlungsströme des betrachteten Geschäftsjahres sowie über die Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes. Hierbei wird in Finanzmittelzuflüsse und -abflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hatte im Jahr 2007 einen Finanzmittelüberschuss in Höhe von 102.735 Tsd. € zu verzeichnen, so dass sich die flüssigen Mittel von 56.031 Tsd. € zu Beginn des Geschäftsjahres auf 158.766 Tsd. € zu Ende des Geschäftsjahres erhöht haben.

Der Finanzmittelüberschuss setzt sich folgendermaßen zusammen:

Finanzmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit:	126.988 Tsd. €
Finanzmittelabfluss aus Investitionstätigkeit	11.258 Tsd. €
<u>Finanzmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit:</u>	<u>12.995 Tsd. €</u>
Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres	102.735 Tsd. €

Informationen zu wesentlichen Positionen der Finanzrechnung

Die sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (Zeile 6) beinhalten im Wesentlichen die Auflösungen der zweckgebundenen Rücklagen und der Rücklage für Budgetüberleitungen und Mehrbedarfe in Höhe von zusammen 53.110 Tsd. € sowie außerordentliche Erträge in Höhe von 22.781 Tsd. € (Buchgewinn in Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an der GeWeGe Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Wiesbaden m.b.H. auf die Wiesbadener Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH).

Die Zahlungsflüsse im Bereich der Investitionstätigkeit betreffen hauptsächlich das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen. Den Auszahlungen in diesem Bereich von 54.037 Tsd. € stehen Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen in Höhe von 20.720 Tsd. € und aus Anlagenabgängen (Verkaufserlöse) in Höhe von 21.593 Tsd. € gegenüber.

Die das Finanzanlagevermögen betreffenden Zahlungsflüsse sind nahezu vollständig auf die Tilgung und die Gewährung von Wohnungsbaudarlehen zurückzuführen.

Die Tilgungen der Kreditverbindlichkeiten überstiegen die Neuaufnahmen um 12.995 Tsd. €, die als Finanzmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit zu verzeichnen sind.

Die Finanzmittelflüsse aus fremden Finanzmitteln werden nicht separat ausgewiesen, da fremde bzw. durchlaufende Gelder vollständig in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten sind.

Jahresabschluss 2007

4-6 Erläuterungen zu Investitionen und Instandhaltungen

Im Jahr 2007 wurden rd. 75.679 Tsd. € für Investitions- und Instandhaltungstätigkeiten verausgabt. Davon entfallen rd. 6.939 Tsd. € auf kleine Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Einzelpositionen erläutert (> 1.300 Tsd. €):

Am Staatstheater wurde eine bauliche Sanierung an der Fassade und der Bühnen- und Haustechnik vorgenommen. Die Ausgaben belaufen sich auf rd. 1.309 Tsd. €. Im Jahr 2008 sind lediglich noch Restarbeiten vorzunehmen.

Die Ausgaben für den Neubau der Kindertagesstätte im Wolfsfeld (Bierstadt) betragen rd. 1.350 Tsd. €. Der Neubau konnte im Jahr 2007 fertig gestellt werden.

Im Zuge der Neugestaltung der Fußgängerzone wurde der Umbau folgender Bauabschnitte fortgesetzt: Bereich „Marktstraße zwischen Langgasse und Neugasse“, Bereich „Michelsberg zwischen Hochstättenstraße und Langgasse“ und der Bereich „Langgasse zwischen Schützenhofstraße und Am Römertor“, wobei die Arbeiten in der Langgasse abgeschlossen werden konnten. Die Schützenhofstraße befindet sich noch im Bau. Für die Bauarbeiten wurden rd. 1.488 Tsd. € verausgabt.

Auf die Sanierung von Gemeindestraßen im Rahmen eines Programms entfiel im Jahr 2007 ein Betrag von rd. 1.582 Tsd. €.

Im Rahmen der verkehrlichen Erschließung des zentralen Justiz- und Verwaltungsstandortes wurde der Knotenpunkt Mainzer Straße / Weidenbornstraße umgebaut. Weiterhin folgte die Umgestaltung der Knotenpunkte Mainzer Straße / Welfenstraße, Mainzer Straße / Gartenfeldstraße und Weidenbornstraße / Hasengartenstraße. Auf dieses Projekt entfielen im Jahr 2007 rd. 1.591 Tsd. €. Fertigstellung der Maßnahme soll in 2008 sein.

Für die Generalsanierung des Altbaus der Werner-von-Siemens-Schule wurden im Jahr 2007 insgesamt rd. 1.604 Tsd. € aufgewendet. Hier wurde der zweite Bauabschnitt abgeschlossen, der dritte befindet sich in Vorbereitung.

Der Neubau der zweiten Schule für praktisch Bildbare (jetzt Fluxus-Schule) sowie die Neuausstattung verursachten insgesamt Ausgaben von rd. 1.740 Tsd. €. Die Schule konnte in 2007 fertig gestellt werden.

An die Gesellschaft GeWeGe wurde auch im Jahr 2007 ein Investitionszuschuss in Form einer jährlichen Rate in Höhe von rd. 1.742 Tsd. € gewährt.

Für einen Neubau und die Generalsanierung des Altbaus der Joseph-von-Eichendorff-Schule wurde im Jahr 2007 rd. 2.809 Tsd. € ausgegeben.

Jahresabschluss 2007

4-7 Sonstige Angaben

4-7.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 1 der Hessischen Gemeindeverordnung (HGO) hat eine Gemeinde das Wohl ihrer Einwohner in freier Selbstverwaltung durch ihre von der Bürgerschaft gewählten Organe zu fördern. Dabei sind Gemeinden in ihrem Gebiet, soweit die Gesetze nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmen, ausschließliche und eigenverantwortliche Träger der öffentlichen Verwaltung (§ 2 HGO).

Jede Gemeinde hat gemäß § 19 HGO die Aufgabe, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.

4-7.2 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und des Oberbürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der LHW beträgt nach § 38 HGO für die Städte über 250.000 Einwohner 81 Mitglieder. Diese verteilen sich wie folgt:

CDU-Fraktion	29 Sitze
SPD-Fraktion	25 Sitze
GRÜNE-Fraktion	10 Sitze
FDP-Fraktion	7 Sitze
REP-Fraktion	4 Sitze
LiLi-Fraktion	3 Sitze
BLW-Fraktion	3 Sitze

Seit dem 1. April 2006 beträgt die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung fünf Jahre.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31.12.2007 sind im Folgenden genannt:

Stadtverordnetenvorsteherin

Thiels Angelika

Stadtverordnete

Abt	Richard
Altz	Richard
Becker	Jürgen
Bohrer	Hartmut
Braun	Karl
Brenneis, Dr.	Helga
Burghard	Kai-Christofer
Busse	Astrid

Jahresabschluss 2007

Claussen, Dr.	Boye	
Coigné	Mechthilde	
Das Gupta	Dipankar	
David	Michael	
Diefenbach	Renate	
Diers	Christian	
Enderes	Mark Olaf	
Ernst	Manfred	
Fleuren	Erika	
Freund	Renate	
Gaedeke	Sabine	
Gerich	Sven	
Glas	Rudolf-Lothar	
Gores	Wolfgang	
Goßmann, Dr.	Michael	
Gretz-Roth, Dr.	Vera	
Große	Claus-Peter	stellvertretender Stv.-Vorsteher
Hasemann-Trutzel	Hans-Joachim	
Horschler	Dieter	
Imholz	Axel	
Jentsch, Dr.	Doris	
Karipidou	Sofia	
Kessler	Hans-Martin	
Klüssendorf	Brigitte	
Knauer	Christa	
Koch	Karsten	
Konaka	Meropi	
Kopp	Angelika	stellvertretende Stv.-Vorsteherin
Kötschau	Sven	
Kracht	Annegret	
Lerschmacher, Dr.	Karin	
Lorenz	Bernhard	
Maaß	Regina	
Manjura	Christoph	
Michna	Hans-Joachim	
Milch	Hannelore	
Mucha	Monika	
Müller	Hubert	
Nehrbaß	Helmut	
Nickel	Wolfgang	stellvertretender Stv.-Vorsteher
Oschmann	Petermartin	
Ott	Manfred	
Petri	Marion	
Pfeiffer	Rainer	
Queck	Katharina	
Reichel	Angela	
Reinhardt, Dr.	Tilli	
Reiß	Ingrid	
Reiß	Torsten	
Reitz	Peter	
Ries	Klaus	
Röck-Knüttel	Nicole	
Ruf	Nadine	
Schadt	Peter	

Jahresabschluss 2007

Schäfer	Margot	
Schickel	Hans Peter	
Schlempp	Michael	
Schreiber	Bettina	
Schuchalter-Eicke	Gabriele	
Schwarz	Wolfgang	stellvertretender Stv.-Vorsteher
Sommer	Gerhard	
Spallek	Stefan	
Spruch	Claudia	
Tollebeek	Torsten	
Volk-Borowski	Dennis	
Völker, Dr.	Reinhard	
von Poser und Groß-Naedlitz, Dr.	Michael	
von Tietzen und Hennig	Ralf	
Waldeck	Andreas	
Wallmann	Astrid	
Weinerth	Ulrich	
Wilhelmy	Veit	

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Vorbereitung Ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gegründet:

- Ältestenausschuss
- Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration
- Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung
- Ausschuss für Frauenangelegenheiten
- Ausschuss für Freizeit und Sport
- Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr
- Ausschuss für Schule und Kultur
- Ausschuss für Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit
- Gesundheitsausschuss
- Revisionsausschuss
- Wahlvorbereitungsausschuss

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigsten Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Oberbürgermeister, 6 hauptamtlichen Stadträten (Dezernenten) sowie weiteren 13 ehrenamtlichen Stadträten.

Jahresabschluss 2007

4-7.4 Haftungsverhältnisse

Die Landeshauptstadt Wiesbaden ist Mitglied im Sparkassenzweckverband Nassau (ZVN). Die Stadt Frankfurt sowie 3 Landkreise in Hessen und 2 Landkreise in Rheinland-Pfalz bilden den Verband, der Mitglied im Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen ist. Der Verband ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 16. Dezember 1969 und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 1 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Nassau vom 13.12.1990, zuletzt geändert am 10.08.1999). Der Zweckverband ist **Gewährträger der Nassauischen Sparkasse**. Er haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse unbeschränkt. Die Gläubiger der Sparkasse können den Zweckverband nur in Anspruch nehmen, soweit sie aus dem Vermögen der Sparkasse nicht befriedigt werden.

Für die Verbindlichkeiten haften untereinander die Landeshauptstadt Wiesbaden mit 30 %, im übrigen die weiteren Mitglieder untereinander nach dem Verhältnis der Gesamtbeträge der aus dem Gebiet der einzelnen Mitglieder stammenden Verbindlichkeiten aus dem Sparkassengeschäft gegenüber Kunden und aus den Schuldverschreibungen der Sparkasse und aus den Forderungen an Kunden mit Ausnahme der Forderungen aus Schuldscheindarlehen. Ausgeschiedene Mitglieder können insoweit mit herangezogen werden, als die Ursache für ihre Haftung in der Zeit vor ihrem Ausscheiden liegt (§ 2 Abs. 4 der Satzung).

Die Landeshauptstadt hat diverse **Ausfallbürgschaften** übernommen. Die Höhe des Bürgschaftsrisikos zum 31. Dezember 2007 betrug insgesamt 350.720 Tsd. €. Da diese Bürgschaften Eventualverbindlichkeiten darstellen, sind sie gemäß § 251 HGB hier aufgeführt:

	in Tsd. €
Bürgschaften für Außenstehende	2.571
Bürgschaften für Kapitalgesellschaften, deren Grund- bzw. Stammkapital sich unmittelbar oder mittelbar unter 50% im Besitz der Stadt befindet:	
Kraftwerke Mainz - Wiesbaden AG	4.465
Bürgschaften für Kapitalgesellschaften, deren Grund- bzw. Stammkapital sich unmittelbar oder mittelbar mindestens zu 50% im Besitz der Stadt befindet:	
Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH	1.555
Feierabendheim Simeonhaus GmbH	2.935
WiBus Wiesbadener Busgesellschaft mbH	4.500
Alten-Hilfe-GmbH	6.778
Rhein-Main-Hallen Betriebs - GmbH	8.845
Wiesbadener Verkehrs- und Versorgungsholding GmbH	13.053
GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH	14.316
SEG für Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH	26.575
GeWeGe Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Wiesbaden mbH	42.105
Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken GmbH	51.110
WIM Wiesbadener Immobilien Management GmbH	59.724
ESWE Versorgungs AG	112.188
Gesamt	350.720

4-8 Anlagen zum Anhang

4-8.1 Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Gesamte Anschaffungs-/herstellkosten am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge zu AH/HK des Haushaltsjahres			Abgänge zu AH/HK des Haushaltsjahres			Umbuchungen zu AH/HK des Haushaltsjahres	Zuschreibungen des Haushaltsjahres	Abschreibungen des Haushaltsjahres	Abschreibungen kumuliert	Stand am Ende des Haushaltsjahres			Stand am Ende des Vorjahres	
		+	-	+	-	+	-					-	(2+3-4+5-6-8)			
													Tsd. €	Tsd. €		Tsd. €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.398	278	43	1	0	312	336	1.297	1.373							
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	51.944	3.366	0	0	0	5.358	33.793	21.517	23.509							
Summe 1	53.342	3.644	43	1	0	5.670	34.130	22.814	24.882							
2. Sachanlagevermögen																
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	496.762	371	18.988	3.809	0	0	14	481.938	496.747							
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	555.350	47	920	0	0	7.232	202.858	351.619	359.724							
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	1.009.967	577	101	781	0	21.046	590.655	420.569	440.358							
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0	30	28	0	0	0	0	1	0							
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.607	3.598	1.301	34	0	1.604	15.232	9.695	8.979							
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.691	41.784	0	-236	0	0	0	59.238	17.691							
Summe 2	2.102.376	46.396	21.339	4.387	0	29.882	808.759	1.323.061	1.323.499							
3. Finanzanlagevermögen																
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	405.484	22.781	0	-1.775	0	582	582	425.908	405.484							
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	63.860	806	2.727	0	0	0	0	61.939	63.860							
3.3 Beteiligungen	208.454	22	41	1.775	0	0	0	210.210	208.454							
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28.350	1.097	388	0	0	0	0	29.059	28.350							
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	106.490	0	0	0	0	0	0	106.490	106.490							
3.6 Sonstige Finanzanlagen	39.714	2.099	1.317	-5	0	0	0	40.491	39.714							
Summe 3	852.352	26.805	4.473	-5	0	582	582	874.097	852.352							
Gesamtsumme (1 bis 3)	3.008.070	76.845	25.855	4.382	0	36.134	843.471	2.219.971	2.200.733							

4-8.2 Übersicht über die Investitionen und Instandhaltungen inkl. Überleitungen

	Ausgabeansatz	Σ üpl.-, apl. u. Vorgriffe ¹⁾	Überleitungen nach 2008 ²⁾	aktualisierter Ausgabeansatz ³⁾	Ist ⁴⁾
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Allgemeine Finanzwirtschaft	10.946.000,00	-881.341,01	0,00	10.064.658,99	-16.793.019,00
Dezernat I	10.817.490,00	797.207,47	-7.691.454,14	3.923.243,33	2.862.048,00
Dezernat III	1.081.980,00	1.944.131,48	-2.298.630,82	727.480,66	-73.602,00
Dezernat IV	17.060.805,20	18.936.565,50	-19.018.391,75	16.978.978,95	9.887.208,00
Dezernat V	8.320.200,04	6.698.443,05	-8.685.049,82	6.333.593,27	4.583.561,00
Dezernat VI	12.933.449,00	17.253.607,18	-19.743.812,44	10.443.243,74	5.399.704,00
Dezernat VII	121.700,00	892.560,46	-789.848,94	224.411,52	137.833,00
Dezernat VIII	14.975.640,00	14.256.021,08	-13.439.737,40	15.791.923,68	10.607.509,00
Grundstücksfonds (zu Dez. III) ⁵⁾	35.134.461,93	-7.632.481,86	-3.773.978,67	23.728.001,40	-11.074.253,19
kleine Bauunterhaltung (SNB) - alle Dezernate ⁵⁾	9.107.820,00	706.082,91	-2.510.836,63	7.303.066,28	6.939.825,23
Gesamtergebnis	120.499.546,17	52.970.796,26	-77.951.740,61	95.518.601,82	12.476.814,04

Allgemeine Erläuterungen zur Tabelle:

- 1) In der dargestellten Summe der Budgetveränderungen sind aus technischen Gründen einzelne, vorab erfasste Überleitungen ins Folgejahr enthalten die nicht in der Spalte "Überleitungen nach 2008" ausgewiesen werden können.
- 2) Die Überleitungen wurden als Budgetvortrag in das Folgejahr erfasst, da der Vortrag das Jahresbudget 2007 zugunsten des Jahresbudgets 2008 verringert, sind die Werte negativ dargestellt.
- 3) Der durch sämtliche Budgetveränderungen (üpl., apl., Vorgriff u. Überleitung) veränderte Originalansatz.
- 4) Negative Istwerte bezeichnen Einnahmen bzw. Einnahmeüberschüsse. Auf eine Darstellung der Einnahmeansätze wurde analog der Darstellung im Investitionscontrolling verzichtet.
- 5) Auf eine Darstellung der zahlreichen Einzelprojekte des Grundstücksfonds und des SNB wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Jahresabschluss 2007

4-8.3 Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten			Gesamt
	bis zu einem Jahr (bis 31.12.2008)	zwei bis fünf Jahren (01.01.09 - 31.12.12)	über fünf Jahre (ab 01.01.2013)	
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1. Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
2.1 Verbindlichkeiten gegenüber	4.036	5.102	303.856	312.994
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	142	1.417	36.728	38.287
2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten		10	1.541	1.551
3. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	659			
4. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	3.564			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.808			
6. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.896			
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	5.128			
8. Sonstige Verbindlichkeiten	33.924			
Summe	61.157	6.529	342.125	352.832

Jahresabschluss 2007

4-8.4 Eigenkapitalpiegel

Eigenkapital	Anfangsstand	Verwendung des Jahres-ergebnis aus dem Vorjahr	Veränderungen aus dem laufenden Jahr	Endstand
	01.01.2007	2007	2007	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Nettosition	1.294.831.023			1.294.831.023
II. Rücklagen	83.781.287	0	-53.110.184	30.671.104
Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	0			0
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	0			0
Rücklage für Budgetüberleitungen und Mehrbedarfe	53.554.877		-53.554.877	0
<u>Zweckgebundene Rücklagen</u>	28.342.449	0	444.693	28.787.143
Wiederaufforstung	700.336		-26.000	674.336
Erschließungsbeiträge	3.100.762			3.100.762
Biotopausgleich	1.297.299		-60.221	1.237.078
Schönheitsreparatur Altenwohnanlagen	186.211		40.491	226.702
Offensive für Kinderbetreuung	985.285		664.164	1.649.449
Spenden	228.895		-23.575	205.320
Garagenfonds	11.751.306		88.609	11.839.915
Nachlässe	824.878		157.183	982.061
Legatgrabpflege	1.948.737		-240.939	1.707.798
sonstige zweckgebundene Rücklagen	7.318.740		-155.019	7.163.721
<u>Sonderrücklage</u>				
Stiftungskapital	1.883.961			1.883.961
III. Verluste aus Vorjahren	0			0
IV. Jahresergebnis *	0			173.500.630
Eigenkapital	1.378.612.310	0	-53.110.184	1.499.002.757

* In der Vermögensrechnung wurde das Jahresergebnis bereits den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnisses aufgrund von Vorfestlegungen/ Beschlüssen zugeordnet.

4-8.5 Rückstellungsspiegel

	Anfangsstand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endstand
	01.01.2007	2007	2007	2007	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	387.474.423	1.263.157	0	3.638.233	389.849.499
Pensionsrückstellung	344.022.273			3.499.909	347.522.182
Rückstellung Altersteilzeit	12.056.018	1.263.157			10.792.861
Rückstellung Beihilfe					
Versorgungsempfänger	31.396.132			138.324	31.534.456
sonstige Rückstellungen	14.135.342	0	872.322	12.656.029	25.919.049
Rückstellung für Sanierung von Altlasten	3.553.354				3.553.354
Rückstellung für Instandhaltung	872.322		872.322	12.204.693	12.204.693
Sonstige Rückstellungen	9.709.666			451.336	10.161.002
Gesamt	401.609.765	1.263.157	872.322	16.294.262	415.768.548

5 Lage- und Rechenschaftsbericht

5-1 Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht sind nach § 51 GemHVO-Doppik der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung vorzunehmen.

5-2 Geschäftsverlauf

Der letzte kamerale Haushaltsplan 2006/2007 wurde am 06.07.2006 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport als Aufsichtsbehörde am 04.10.2006 genehmigt. Im Hinblick auf die Umstellung auf die kaufmännische Buchführung ab dem 01.01.2007 wurde das von der Landeshauptstadt Wiesbaden erarbeitete „Übersetzungskonzept“ von der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 15.11.2006 genehmigt und der „übersetzte“ doppische Haushaltsplan 2007 anschließend von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Aufsichtsbehörde würdigte in ihrer Genehmigung die erfolgreichen Konsolidierungsbemühungen der Stadt Wiesbaden.

5-2.1 Ergebnisentwicklung

Da die Einführung der doppelten Buchführung zu einer Neustrukturierung des gesamten Finanzbereiches führte, ist ein Vergleich zum Ergebnis des kameralen Haushaltsjahrs 2006 nur bedingt möglich.

Neben Ertragsverbesserungen - insbesondere bei den Steuern - führten Maßnahmen im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes und die Umsetzung der aufsichtsbehördlichen Auflagen zu einer Verbesserung der Haushaltslage. Besonders zu nennen sind die Begrenzungen bei den Personalaufwendungen, diese minderten sich kontinuierlich im Betrachtungszeitraum 2003 bis 2007. Insofern kann das Konsolidierungsziel im Personalbereich insgesamt als erreicht angesehen werden.

Durch den Verzicht auf eine Netto-Neuverschuldung bei den Investitionskrediten reduzierten sich die Schulden, dies wirkte sich entlastend auf den Schuldendienst aus und verbesserte dadurch den kommunalpolitischen Handlungsspielraum.

Das ordentliche Verwaltungsergebnis 2007 beläuft sich auf insgesamt 142.207 Tsd. €, das außerordentliche Ergebnis 2007 auf 25.688 Tsd. €. Gegenüber den fortgeschriebenen Planwerten 2007 ergibt sich beim ordentlichen Ergebnis damit eine Verbesserung von insgesamt 142.583 Tsd. €, beim außerordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von insgesamt 24.163 Tsd. €.

Die wesentlichen Einzelpositionen sind bei den Ziffern 4-4.2 (Plan-Ist-Abweichungen bei den ordentlichen Erträgen), 4-4.3 (Plan-Ist-Abweichungen bei den ordentlichen Aufwendungen) sowie bei 4-4.5 (außerordentliche Erträge und Aufwendungen) erläutert.

Jahresabschluss 2007

Das Finanzergebnis 2007 beläuft sich auf 5.605 Tsd. €. Gegenüber den fortgeschriebenen Planwerten 2007 ergibt sich damit eine Verbesserung von 13.145 Tsd.

Die wesentlichen Einzelpositionen sind bei der Ziffer 4-4.4 (Plan-Ist-Abweichungen bei den Finanzerträgen und Finanzaufwendungen) erläutert.

5-2.2 Vermögensentwicklung

Die wesentlichen Einzelpositionen sind bei den Ziffern 4-3 ff. (Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung) erläutert.

5-2.3 Finanzentwicklung

Die wesentlichen Einzelpositionen sind bei der Ziffer 4-5 (Erläuterungen zur Finanzrechnung) erläutert.

5-2.4 Wesentliche Vorgänge

Wesentliche Vorgänge waren im Geschäftsjahr 2007 nicht zu verzeichnen.

5-3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2007 sind über die bereits dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Landeshauptstadt Wiesbaden von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

5-4 Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Die überaus positive Entwicklung der finanziellen Leistungsfähigkeit ist hauptsächlich auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen, die jedoch bei konjunkturellen Veränderungen jederzeit sinken können. Insofern kann weiterhin nicht von einer nachhaltigen Entspannung bei den öffentlichen Haushalten ausgegangen werden.

Der Haushaltsplan 2008/09 ist insgesamt ausgeglichen, so dass auch für den nächsten Jahresabschluss mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden kann, vorausgesetzt dass es keine Einnahmeeinbußen aufgrund der konjunkturellen Entwicklung bzw. keine ungeplanten Mehrausgaben gibt.

Für den Finanzplanungszeitraum 2010 bis 2012 gilt es weiterhin den Haushaltsausgleich zu sichern und gegebenenfalls einer negativen Haushaltsentwicklung mit aller Konsequenz entgegen zu wirken. Nur so kann ein kommunaler „Spielraum“ erhalten bleiben.

Jahresabschluss 2007

5-5 Risikomanagement

In 2007 hatten die Erträge aus der Gewerbesteuer in 2007 einen Anteil von rd. 29 % an den Gesamterträgen. Zusammen mit dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ergibt sich ein Anteil von 41 % an den Gesamterträgen. Dies macht deutlich, wie stark diese beiden Steuern (in Abhängigkeit der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf) den städtischen Haushalt beeinflussen.

Im Rahmen der Kontrolle des Haushaltsvollzugs setzt die Landeshauptstadt Wiesbaden daher ein **Haushaltsmanagement (HMS)** ein. Ziel ist es hierbei möglichst frühzeitig Abweichungen von den Haushaltsansätzen zu erkennen (sowohl positiv als auch negativ) und - soweit erforderlich - gegensteuernde Maßnahmen zu ergreifen.

In der monatlichen Auswertung wird dem aktuellen Budget eine Hochrechnung (Prognose) für das laufende Haushaltsjahr gegenübergestellt. Basis für die Hochrechnung sind neben den aktuellen Werten auch die Erfahrungswerte der Vorjahre sowie aktuelle Informationen.

Die Darstellung erfolgt in einer komprimierten Fassung um die wichtigsten Informationen „auf einen Blick“ zu erhalten. Unterstützt wird dies optisch mit einer Ampel-Darstellung. So besteht bei einer „roten Ampel“ die Notwendigkeit Maßnahmen zu ergreifen, damit wieder eine „grüne Ampel“ erreicht werden kann. Diese Informationen werden allen Dezernaten und Ämtern zur Verfügung gestellt.

Der „Bericht des Oberbürgermeisters zur aktuellen Haushaltssituation“ mit der komprimierten monatlichen Hochrechnung ist im Übrigen ein fester Bestandteil der öffentlichen Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung.

Ebenso erfolgt eine Bereitstellung der Übersicht im Internetauftritt der Landeshauptstadt Wiesbaden (www.wiesbaden.de).

Ziel des **städtischen Zinsrisikomanagements** ist im Wesentlichen die Nutzung von Kapitalmarktentwicklungen im Hinblick auf eine Verstetigung bzw. Reduzierung der Zinsausgaben des Gesamtportfolios. Die Stadt als „Dauerschuldner“ hat also das Ziel, bei optimierten Zinskonditionen bezogen auf Zinssatz und Risiko den Zinsaufwand zu verstetigen und wenn möglich zu optimieren und dadurch gegebenenfalls Spielräume für den Haushalt zu schaffen. Letztlich steht die Schaffung von Kalkulierbarkeit und Planbarkeit der Zinsausgaben im Mittelpunkt einer modernen Portfolioanalyse.

Ein solches Portfoliomanagement ermöglicht - über die bereits jetzt greifenden Maßnahmen (Streuung der Zinsanpassungstermine zur Verteilung des Zinsrisikos, Strukturierte Darlehen, flexible und am Markt orientierte Zinsbindungsfristen, u.a. kurze Laufzeiten oder Gesamtlaufzeiten auf der Basis intensiver Marktbeobachtung) hinaus - eine noch professionellere Sicht auf die Finanzmärkte.

Beim Thema „Zinsrisiken“ geht es auch darum, bestehende Risiken zu identifizieren, sie zu quantifizieren, transparent zu machen und sie nachhaltig soweit wie möglich auszuschalten. Der Einsatz von so genannten Derivaten schafft die Möglichkeit, die Zinsausgaben unabhängig von der Beschaffung der Liquidität zu steuern und ohne Abhängigkeiten von den Zufälligkeiten des Kapitalmarkts zu gestalten. Hierbei müssen sich das Derivatgeschäft und das Kreditgeschäft hinsichtlich Währung, Fälligkeit und Betrag decken; dies erfordert bereits auch das Spekulationsverbot.

Jahresabschluss 2007

Das Ziel beim Einsatz von solchen derivativen Zinssicherungsinstrumenten ist daher stets die Begrenzung von Zinsänderungsrisiken und die Verbesserung von Kreditkonditionen. Je nach Situation an den Kapitalmärkten lässt sich jeweils eines dieser Ziele besser erreichen. In seltenen Fällen lassen sich beide Ziele gleichzeitig realisieren

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit einer Bank erfolgen beim Zinsrisikomanagement u.a. regelmäßige Analysen mit wesentlichen Kennzahlen, laufende Marktinformationen und Prognosen, eine monatliche Marktbewertung der bestehenden Geschäfte, eine halbjährliche Strategiebesprechung und ein monatlicher „Conference-Call“ mit dem Chefvolkswirt.

In der Analyse vom November 2007 wurde beispielsweise festgestellt, dass die in den letzten vier Jahren abgeschlossenen Maßnahmen die Zinssicherheit im Portfolio erhöht haben. Außerdem konnte der Durchschnittzinssatz im Darlehensportfolio nachhaltig gesenkt werden. Der Fokus der Maßnahmen in der letzten Analyseperiode seit Sommer 2007 lag dabei erneut auf der Verstetigung und Absicherung des Zinsniveaus.